California.pro
AVA-Software by G&W

Installationsanleitung

gw-software.de

Ausgabe: 17. Juli 2023

Autoren: Edgar Wenzel, Martin Auer, Bernd Ratza

Copyright: © 2023 G&W Software AG

Installationsanleitung für *California.pro*

G&W Software AG

Stammhaus München, Rosenheimer Straße 141 h, 81671 München,
Tel. 089 51506-4, Fax 089 51506-999

Niederlassung Berlin, Danckelmannstraße 9b, 14059 Berlin,
Tel. 030 420247-7, Fax 030 420247-99

Niederlassung Essen, Am Thyssenhaus 1-3, 45128 Essen,
Tel. 0201 61354-0, Fax 0201 61354-22

E-Mail: info@gw-software.de
Internet: https://gw-software.de
Facebook: https://www.facebook.com/GundWSoftware/
Hilfe: https://ava-software-faq.de/
Hotline: hotline@gw-software.de Tel. 089 51506-600

Inhaltsverzeichnis

1 Erstinstallation für Ungeduldige ... 1

2 Update einer bestehenden Installation ... 2

2.1 Datensicherung ... 2

2.2 Einspielen des Updates (neues Hauptrelease z.B. V 13.x → V 14.x) ... 2

2.3 Verfügbarkeit von Updates für *California.pro* (Zwischenrelease z.B. V14.y.yy → V14.x.xx) ... 3

2.4 Allgemeine Hinweise ... 3

2.5 Upgrade von CALIFORNIA 3000 nach *California.pro* ... 3

3 Vor der Installation ... 4

3.1 Systemaufbau von California.pro ... 4

3.1.1 Der Installationsplatz ... 4

3.1.2 Der Datenbankserver ... 4

3.1.3 Der Fileserver ... 5

3.1.4 Die Arbeitsplätze ... 5

3.2 Installationsszenarien ... 5

3.2.1 Einzel-Arbeitsplatz ... 5

3.2.2 Gemeinsamer File- und Datenbankserver mit mehreren Arbeitsplätzen 5

3.2.3 Separater File- und Datenbankserver mit mehreren Arbeitsplätzen ... 6

3.2.4 Hinzufügen eines Arbeitsplatzes zu einer bestehenden Installation ... 6

4 Installation ... 7

4.1 Allgemeines ... 7

4.2 Produktfreischaltung ... 8

4.2.1 Anfordern der Produktfreischaltung ... 9

4.2.2 Eingabe der Produktfreischaltung ... 9

4.2.3 Notfallaktivierung ... 10

4.3 Installation eines Einzelarbeitsplatzes ... 11

4.3.1 Willkommensbildschirm ... 11

4.3.2 Auswahl des Setup-Typs ... 11

4.3.3 Komponentenauswahl ... 12

4.3.4 Einstellungen für den SQL Server ... 12

4.3.5 Zielverzeichnis für *California.pro* wählen ... 13

4.3.6 Einrichten der Datensicherung – Pfade 13
4.3.7 Einrichten der Datensicherung – Zeiten 14
4.3.8 Bestätigungsseite 15
4.3.9 Installieren von SQL Server 2014 Express Edition 15
4.3.10 Installieren der Datenbank 17
4.3.11 Installieren der Programmdateien 17
4.3.12 Installation des Arbeitsplatzes 18
4.3.13 Installation des Arbeitsplatzes – Installationsoptionen 18
4.3.14 Installation des Arbeitsplatzes – Bestätigungsseite 19
4.3.15 Installation des Arbeitsplatzes – Installation der Dateien 19
4.3.16 Installation des Arbeitsplatzes Anbindung Outlook 2013/2016/2019 bzw. Office 365 19
4.3.17 Installation des Arbeitsplatzes – Abschluss der Installation 20
4.4 Installation eines Fileservers 21
4.4.1 Willkommensbildschirm 21
4.4.2 Auswahl des Setup-Typs 21
4.4.3 Auswahl der Komponenten 22
4.4.4 Verbindungseinstellungen für den SQL Server 22
4.4.5 Zielverzeichnis für *California.pro* wählen 23
4.4.6 Installieren der Programmdateien 24
4.4.7 Abschluss der Installation 25
4.5 Installation der Datenbank auf einem bestehenden Microsoft SQL Server 25
4.5.1 Willkommensbildschirm 25
4.5.2 Auswahl des Setup-Typs 26
4.5.3 Auswahl der Komponenten 27
4.5.4 Verbindungseinstellungen für den SQL Server 27
4.5.5 Kopieren der Dateien / Installation der Datenbank 28
4.5.6 Abschluss der Installation 29
4.6 Installation der *California.pro*-Schemata auf einem bestehenden Oracle-Server 30
4.6.1 Vorbemerkungen 30
4.6.2 Willkommensbildschirm 30

4.6.3 Auswahl des Setup-Typs 31
4.6.4 Auswahl der Komponenten 31
4.6.5 Verbindungseinstellungen für Oracle 32
4.6.6 Installation des Managed Clients / Kopieren der Dumpdatei 33
4.6.7 Einrichten der Oracle Datenbank-Schemata 33
4.6.8 Einrichten des Tablespaces 34
4.6.9 Import und Anlegen der Datenbank-Schemata 35
4.6.10 Fertigstellen der Installation 36
4.7 Installation eines Arbeitsplatzes 37
4.7.1 Vorbereitung 37
4.7.2 Start der Installation 38
4.7.3 Installationsoptionen 38
4.7.4 Bestätigungsseite 39
4.7.5 Installation der Dateien 39
4.7.6 Outlook-Anbindung 40
4.7.7 Abschluss der Installation 41
4.8 *California.pro* mit MS Outlook 2013/2016/2019 bzw. Office 365 verbinden 42
4.8.1 Freigeben der Karteien in *California.pro* 42
4.8.2 Kontakte Ordner in MS Outlook 43
4.9 Datenbanksicherungs-Auftrag ändern 45
4.9.1 Die Parameter im Einzelnen 46
5 LDAP-Schnittstelle für *California.pro* 47
5.1 Allgemeines 47
5.2 Voraussetzungen im Active Directory 48
5.3 Auswirkungen der LDAP-Einrichtung 48
5.4 Anwendungsbeispiele 49

1 Erstinstallation für Ungeduldige …

- Legen Sie Ihre *California.pro*-DVD in das DVD-Laufwerk und starten Sie von dort die Datei **Setup.exe**.
- Wählen Sie als Setup-Typ ***Komplett*** aus und bestätigen Ihre Auswahl mit *Weiter*.
- Korrigieren Sie in den folgenden Dialogen ggf. die Verzeichnisangaben und klicken Sie abschließend auf *Installieren*, um die eigentliche Installation zu starten.
- Nach Durchlaufen der Hauptinstallation startet das Einrichten des Arbeitsplatzes (Anlegen des Startmenü-Eintrags etc.). Folgen Sie auch hier den Anweisungen der Dialoge und klicken Sie abschließend auf *Installieren*.
- Sollten Sie die Installation nicht von einer DVD, sondern über den Download einer komprimierten Installationsdatei ausführen, dann gehen Sie bitte wie folgt vor:
  Legen Sie die heruntergeladene *.zip-Datei in einen **leeren** Ordner mit einem möglichst kurzen Pfadnamen (z.B. *C:\tmpInstCal*) direkt auf den Rechner auf dem installiert werden soll. Entpacken Sie dort die Datei und starten Sie, im entpackten Unterordner das Setup.
  Beispielsweise ergibt sich folgender Pfadname:
  C:\tmpInstCal\Vollversion_V14.x.x\Vollversion\Setup.exe
  Nach erfolgreicher Installation kann der temporär angelegte Ordner gelöscht werden.
- Insbesondere für das Entpacken der Dateien für die SQL-Server Installation sollte ein kurzer Pfadname gewählt werden. Beachten Sie hierzu auch 4.3.9 _Installieren von SQL Server 2014 Express Edition

2 Update einer bestehenden Installation

Führen Sie vor jedem Update eine Datensicherung durch.

2.1 Datensicherung

- Vergewissern Sie sich, dass Ihre Datenbank aktuell gesichert ist.

Für die Datensicherung starten Sie *California.pro*. Wenn Sie das Modul Zugriffsrechte (ZRE) verwenden, stellen Sie sicher, dass der angemeldete *California.pro*-Benutzer die Berechtigung unter AllFunc / Service / DBbackup besitzt.

- Die Sicherung erfolgt, indem Sie im Hauptmenü „Service“ den Menüpunkt „Datenbank sichern“ anwählen und den Dialogfenstern folgen.

2.2 Einspielen des Updates (neues Hauptrelease z.B. V 13.x → V 14.x)

Das Update sollte an dem Rechner durchgeführt werden, an dem auch die ursprüngliche Installation erfolgt ist. Es handelt sich dabei um den Rechner, auf dem die California-Datenbank ausgeführt wird. Das Update auf eine neue Hauptversion wird durch das Setup der Vollversion des neuen Hauptreleases durchgeführt. Das Update erfordert keine zusätzlichen Aktionen, wenn die Datenbank am selben Rechner installiert ist.

- Anmeldung am Windows-Betriebssystem als Benutzer mit administrativen Rechten.
- Beenden Sie alle laufenden Programme, insbesondere Virenscanner, um Wechselwirkungen zu vermeiden.
- Legen Sie die *California.pro*-DVD in das DVD-ROM-Laufwerk. Nach kurzer Zeit wird automatisch das Startmenü erscheinen. Sollte dies nicht erfolgen, rufen Sie setup.exe von der DVD aus auf.
- Folgen Sie den Hinweisen der Dialogfenster.
- Sollten Sie die Installation nicht von einer DVD, sondern über den Download einer komprimierten Installationsdatei ausführen, dann gehen Sie bitte wie folgt vor:
  Legen Sie die heruntergeladene *.zip-Datei in einen **leeren** Ordner mit einem möglichst kurzen Pfadnamen (z.B. *C:\tmpInstCal*) direkt auf den Rechner auf dem installiert werden soll. Entpacken Sie dort die Datei und starten Sie im entpackten Unterordner das Setup.
  Beispielsweise ergibt sich folgender Pfadname:
  C:\tmpInstCal\Vollversion_V14.x.x\Vollversion\Setup.exe

Nach erfolgreicher Installation kann der temporär angelegte Ordner gelöscht werden.

- Nach dem Update auf ein neues Hauptrelease ist in der Regel auch ein Arbeitsplatzsetup auf den einzelnen Clients notwendig. (Siehe*. 4.7 Installation eines Arbeitsplatzes*)

2.3 Verfügbarkeit von Updates für *California.pro* (Zwischenrelease z.B. V14.y.yy → V14.x.xx)

In *California.pro* können Sie über den Menü-Punkt „*Hilfe\Nach Aktualisierung suchen*“ die Verfügbarkeit von Updates für Ihre Version der Anwendung überprüfen. Hierzu wird eine Internetverbindung zum G&W-Versions-Server aufgebaut und Ihnen ggf. eine Updatedatei „Vx.x.xx_Update.exe“ zum Herunterladen angeboten. Wählen Sie einen Speicherort für die Datei und führen diese für ein Update von *California.pro* aus. Die Vx.x.xx_Update.exe sollte an dem Rechner ausgeführt werden, an dem auch die ursprüngliche Installation erfolgt ist. Es handelt sich dabei um den Rechner, auf dem die California-Datenbank ausgeführt wird.

2.4 Allgemeine Hinweise

Um genauer zu erfahren, wie das Setup ausgeführt wird (v.a. beim Update auf eine neue Hauptversion) beachten Sie bitte Kapitel *4.1 Allgemeines* und *4.3 Installation eines Einzelarbeitsplatzes*.

Nach erfolgreich durchgeführtem Update werden auf Wunsch beim Start von *California.pro* die wichtigsten Informationen zum aktualisierten Programmstand angezeigt. Bitte nehmen Sie sich einige Minuten Zeit, um diese Informationen zu lesen und zu verstehen. Sie erleichtern sich dadurch Ihre zukünftige Arbeit.

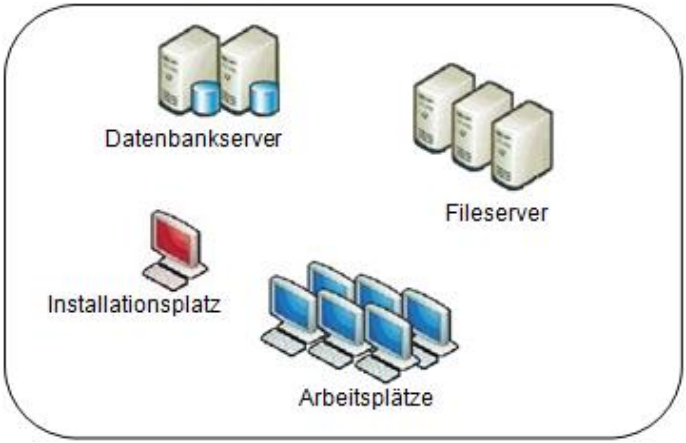
2.5 Upgrade von CALIFORNIA 3000 nach *California.pro*

- Sollten Sie von einer früheren Produktgeneration von California (z.B. California classic, CALIFORNIA 3000) auf California.pro umsteigen, nehmen Sie bitte vor der Installation Kontakt mit der G&W-Kundenbetreuung bzw. Ihrem G&W-Partner vor Ort auf.

3 Vor der Installation

3.1 Systemaufbau von California.pro

California.pro setzt sich im Kern aus drei Komponenten zusammen, die in unterschiedlicher Kombination installiert werden können, je nach Bedarf und Anforderung: dem **Datenbankserver**, dem **Fileserver** und den **Arbeitsplätzen**.



3.1.1 Der Installationsplatz

Dies ist der Rechner, von dem aus die Erstinstallation erfolgt. Auf diesem sind zukünftig auch die Updates einzuspielen.

Bei einer Installation auf der Basis von Microsoft SQL Server sollte der Datenbankserver als Installationsplatz verwendet werden.

3.1.2 Der Datenbankserver

Die Daten von *California.pro* liegen in den Tabellen einer relationalen Datenbank vom Typ *Microsoft SQL Server* oder *Oracle*.

Bereits im Lieferumfang enthalten ist die Microsoft SQL Server 2014 Express Edition, ein Derivat der Standard Edition, welches maximal 1GB des installierten Arbeitsspeichers sowie nur einen CPU-Kern nutzt. Die maximale Datenbankgröße ist auf 10 GB beschränkt, so dass Microsoft SQL Server 2014 Express Edition nur für Einzelplatzinstallationen oder kleine Arbeitsgruppen (max. 5 User) geeignet ist.

3.1.3 Der Fileserver

Hier liegen alle Programmdateien sowie das Arbeitsplatz-Setup (*…\Setup\Arbeitsplatz Setup.exe*).

Bei einer Arbeitsplatz-Installation wird lediglich eine Verknüpfung hierher angelegt, so dass alle Arbeitsplätze mit derselben Programmversion arbeiten.

3.1.4 Die Arbeitsplätze

Das sind die Rechner, von denen aus die eigentliche Anwendung *California.pro* (*…\Bin\CalPro.exe*, auf dem Fileserver) genutzt wird. An diesen wird durch das Arbeitsplatz-Setup eine Startmenü- sowie Desktop-Verknüpfung erstellt, mit der *California.pro* aufgerufen werden kann.

Wenn gewünscht, wird hier auch die Komponente zur Outlook-Anbindung pro Arbeitsplatz installiert. Zur Synchronisierung der Outlook-Adressen mit California ist die Lizenzierung des BPO-Moduls (Büro- und Projektorganisation) notwendig.

3.2 Installationsszenarien

Die Komponenten-Architektur von *California.pro* ermöglicht verschiedene Installationsszenarien, die im Folgenden kurz erläutert werden. Wählen Sie hier ein für Sie geeignetes Szenario und folgen Sie dann den Anweisungen im jeweiligen Kapitel.

3.2.1 Einzel-Arbeitsplatz

Wenn Sie *California.pro* alleine oder mit anderen Mitarbeitern auf einem Rechner nutzen möchten, wählen Sie dieses Szenario.

Dabei werden folgende Komponenten auf dem Rechner installiert:

- Microsoft SQL Server 2014 Express Edition
- *California.pro*-Datenbank
- *California.pro*-Programmdateien
- *California.pro*-Arbeitsplatz

Es ist möglich, nachträglich weitere Arbeitsplätze zu installieren. Der Rechner, auf dem die Installation als erstes ausgeführt wurde, wird dabei zum File- und Datenbankserver. (Siehe 4.7 Installation eines Arbeitsplatzes)

3.2.2 Gemeinsamer File- und Datenbankserver mit mehreren Arbeitsplätzen

Wenn Sie *California.pro* an mehreren Rechnern gleichzeitig nutzen möchten und über einen Server verfügen, dann wählen Sie dieses Szenario.

Es steht Ihnen bei diesem Szenario frei, ob Sie den mitgelieferten Microsoft SQL Server 2014 Express Edition auf dem Server installieren, oder ob Sie eine bereits vorhandene Oracle- oder SQL Server-Datenbank verwenden.

Auf dem Server werden bei diesem Szenario folgende Komponenten installiert:

- Microsoft SQL Server 2014 Express Edition (optional)
- *California.pro*-Datenbank
- *California.pro*-Programmdateien

Auf den Arbeitsplätzen werden folgende Komponenten installiert:

- *California.pro*-Arbeitsplatz

3.2.3 Separater File- und Datenbankserver mit mehreren Arbeitsplätzen

Wenn Sie *California.pro* an mehreren Rechnern gleichzeitig nutzen möchten und über separate Server für die Programmdateien und die Datenbank verfügen, wählen Sie dieses Szenario.

Es steht Ihnen bei diesem Szenario frei, ob Sie den mitgelieferten Microsoft SQL Server 2014 Express Edition auf dem Datenbankserver installieren, oder ob Sie eine bereits vorhandene Oracle- oder SQL Server-Datenbank verwenden.

Auf dem Datenbankserver werden folgende Komponenten installiert:

- Microsoft SQL Server 2014 Express Edition (optional)
- *California.pro*-Datenbank

Auf dem Fileserver werden folgende Komponenten installiert:

- *California.pro*-Programmdateien

Auf den Arbeitsplätzen werden folgende Komponenten installiert:

- *California.pro*-Arbeitsplatz

3.2.4 Hinzufügen eines Arbeitsplatzes zu einer bestehenden Installation

Wenn Sie bereits über eine funktionsfähige Einzelplatz-Installation oder Netzwerk-Installation von *California.pro* verfügen und lediglich einen weiteren Arbeitsplatz einrichten möchten, wählen Sie dieses Szenario.

Auf den neuen Arbeitsplätzen werden bei diesem Szenario folgende Komponenten installiert:

- *California.pro*-Arbeitsplatz

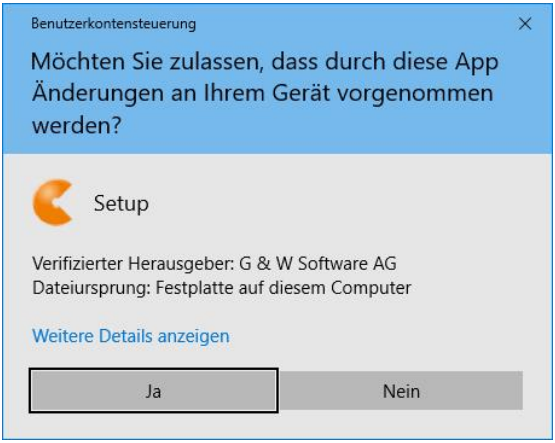
4 Installation

Im Folgenden sind die Schritt für Schritt Installationsanleitungen für die im vorherigen Kapitel beschriebenen Installations-Szenarien zu finden.

4.1 Allgemeines

Legen Sie als erstes die *California.pro*-DVD in das DVD-ROM-Laufwerk des Rechners ein, auf dem *California.pro* installiert werden soll. Nach kurzer Zeit sollte das Installationsprogramm starten. Sollte dies nicht erfolgen, so starten Sie die Datei „Setup.exe“ direkt aus dem Stammverzeichnis der DVD.
Analog können Sie die Setup.exe aus dem entpackten Verzeichnis des Installations-Downloads starten. (Siehe *1 Erstinstallation für Ungeduldige …)*

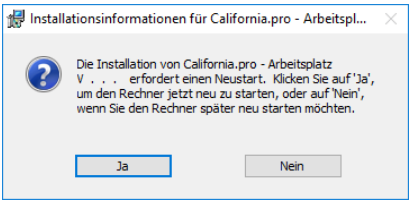
Sie müssen wahrscheinlich noch einen Dialog der Benutzerkontensteuerung bestätigen, bevor die Installation startet.



Bestätigen Sie diesen Dialog bitte mit „*Ja*“, um mit der Installation zu beginnen.

Wenn Sie das Setup der Vollversion ausführen, öffnet sich als nächstes das Installationsmenü. Von hier aus können Sie mit einem Klick auf „*Installationen* → *California.pro*“ die eigentliche Installation beginnen, den *Teamviewer* starten oder sich über die Installation von *BIM2AVA* informieren.
Unter den Karteireitern *Dokumente* und *Videos* finden Sie weitere Informationen zu California.pro. Unter *G&W im WEB* befinden sich einige Link-Schaltflächen zu Webseiten der G&W Software AG.

Die Installation von California.pro prüft, ob die erforderlichen Windows-Betriebssystem-Komponenten (z.B. das .net-Framework) aktuell sind und installiert diese ggf. nach. Aus diesem Grund kann es vorkommen, dass nach der Installation ein Neustart Ihres Computers erforderlich ist.



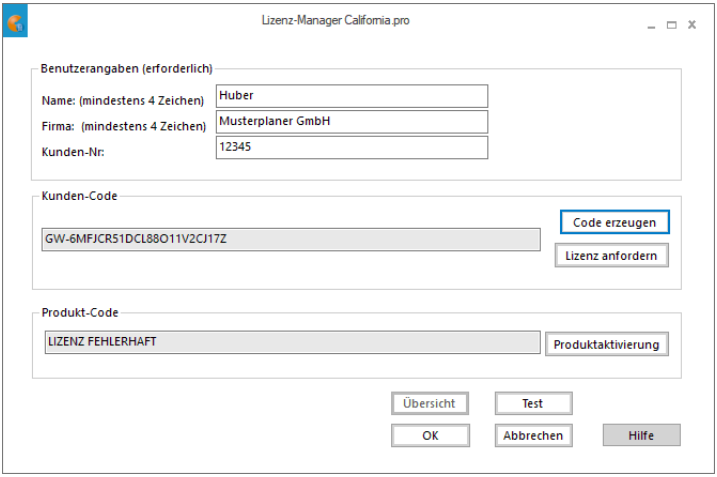
4.2 Produktfreischaltung

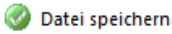
Nach einer erfolgreichen Installation *sollten Sie California.pro mit Ihrem* ***Produktfreischaltcode*** *aktivieren.*

Die Lizenzierung kann an jedem beliebigen Arbeitsplatz oder auch am Server erfolgen.

Starten Sie den Lizenz-Manager über:
Windows-Start → California.pro → Lizenzierung
oder direkt aus *California.pro* über den Menüpunkt
Service → Lizenzierung

4.2.1 Anfordern der Produktfreischaltung



1. Füllen Sie alle Benutzerangaben-Felder aus (achten Sie insbesondere auf die korrekte Eingabe Ihrer **Kundennummer** – vgl. Lieferschein).
2. Generieren Sie den zum Rechner passenden Kunden-Code durch einen Klick auf „*Code erzeugen*“ → im Feld „Produkt-Code“ steht jetzt „LIZENZ FEHLERHAFT“.
3. Klicken Sie auf den Knopf „*Lizenz anfordern*“, um den neu generierten Kunden-Code an G&W zu senden. Sollte sich kein E-Mail-Programm starten lassen, öffnet sich ein Dialog, welcher die zur Freischaltung relevanten Informationen zeigt. Speichern Sie diese als Textdatei (bitte inklusiv der Endung ***.txt**, z.B. CaliforniaLizenz.txt) 

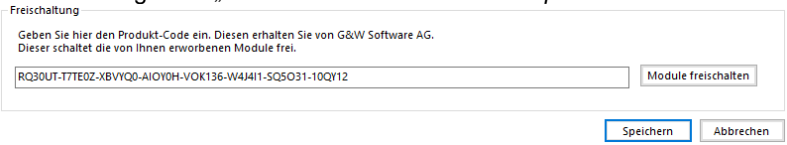
an einem beliebigen Ort auf Ihrem Rechner und senden Sie den Inhalt dieser Datei als E-Mail an *lizenzpro@gw-software.de*.
4. Klicken Sie auf „***Abbrechen***“, um den Lizenz-Manager, vorerst zu beenden. Sie können dann, nach einer Neuinstallation mit der Kundennummer 0 auch ohne Lizenz sofort für einige Zeit arbeiten.

4.2.2 Eingabe der Produktfreischaltung

Folgen Sie erneut den Punkten 1 und 2 unter dem Abschnitt 4.2.1.

1. Klicken Sie jetzt auf „*Produktaktivierung*“ und kopieren den zugesandten Produkt-Code im Unterfenster „Produktaktivierung“ in das Eingabefeld „*Freischaltung*“ am unteren Dialogrand. Klicken Sie auf *„Module freischalten“.*

2. Speichern Sie das Fenster „Produktaktivierung“. Dann beenden Sie den Lizenz-Manager mit „*OK*“ und starten die *California.pro* neu.



4.2.3 Notfallaktivierung

Die Notfallaktivierung kommt dann zum Tragen, wenn Sie, aus welchen Gründen auch immer, *California.pro* neu installiert haben und in diese eine Datensicherung (*.bak Datei) mit bestehenden California-Projekten einspielen. Ursache hierfür kann z. B. ein Umzug auf einen anderen Rechner, die Reparatur eines Hardwaredefekts, oder eine neue SQL Server-Installation sein.

Um sofort nahtlos weiterarbeiten zu können, bietet Ihnen *California.pro* die Möglichkeit der sogenannten Notfallaktivierung.

Sie haben soeben „neu“ installiert und haben die Datensicherung einer bereits lizenzierten Installation eingespielt. Beim erneuten Starten der *California* werden Sie informiert, dass die Lizenz nicht mehr gültig ist und Sie werden dazu aufgefordert neu zu lizenzieren. Öffnen Sie bitte den Lizenzmanager und führen Sie die Schritte, 1 bis 3 wie unter 4.2.1 beschrieben aus.

Klicken Sie dann im Lizenz-Manager unten links auf den Knopf „Notfallaktivierung“. Es wird ein temporärer Produkt-Code erzeugt, mit dem Sie 7 Tage arbeiten können.

Verneinen Sie beim nächsten Start von *California* die Frage nach der Lizenzierung; zusätzlich zeigt Ihnen die Meldung das Ablaufdatum an, innerhalb dessen Sie eine reguläre Lizenz eingegeben haben sollten, um weiterarbeiten zu können. Die Frage erscheint bei jedem Start, auf jedem Arbeitsplatz, d. h. jeder California Anwender kann arbeiten, wenn er die Meldung mit „*Nein*“ schließt.

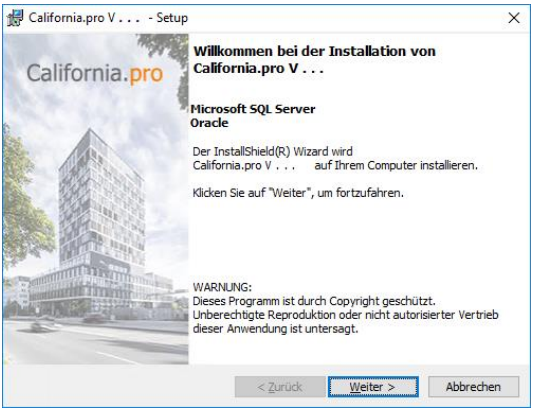
Die Schaltfläche „*Notfallaktivierung*“ erscheint nur im oben beschriebenen Fall und kann nur **einmal** aktiviert werden.

4.3 Installation eines Einzelarbeitsplatzes

Bei der Installation eines Einzelarbeitsplatzes werden alle Komponenten, die im Kapitel *3.1 Systemaufbau von California.pro* beschrieben wurden, auf demselben Rechner installiert. In diesem Szenario kann nur der mitgelieferte MS SQL Server 2014 Express Edition verwendet werden. Sollte auf dem Zielrechner bereits ein SQL Server installiert sein, so steht diese Option nicht zur Verfügung.

4.3.1 Willkommensbildschirm

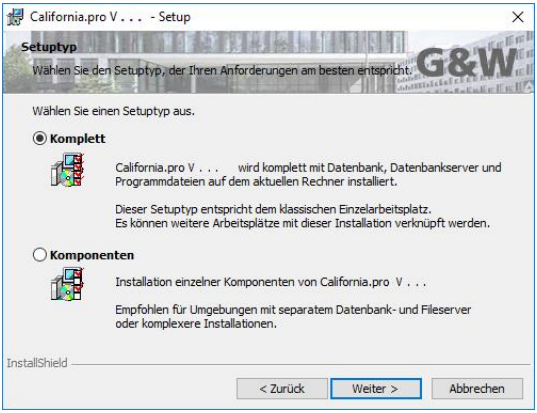
Nachdem das Installationsprogramm erfolgreich gestartet wurde, präsentiert sich Ihnen folgender Bildschirm:



Klicken Sie auf „*Weiter*“, um zur Auswahl des Setup-Typs zu gelangen.

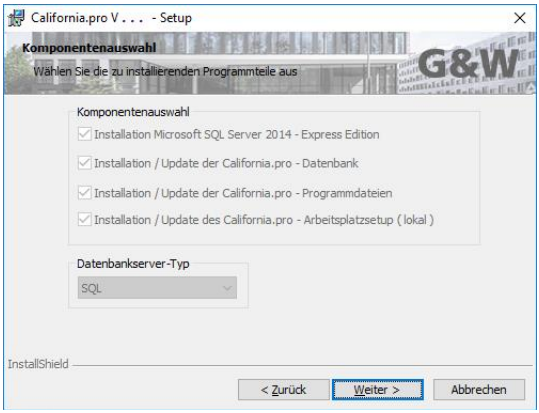
4.3.2 Auswahl des Setup-Typs

Für eine Einzelplatzinstallation wählen Sie hier „*Komplett*“ und bestätigen mit „*Weiter*“.



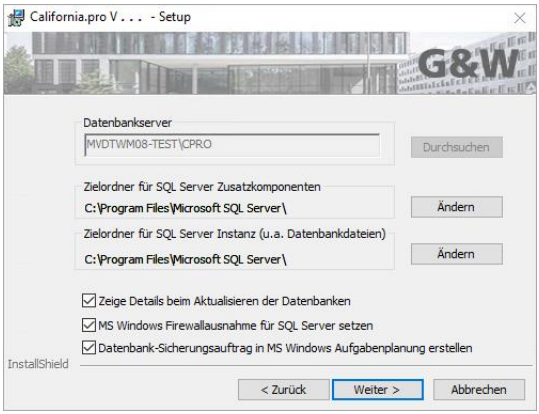
4.3.3 Komponentenauswahl

Die Komponentenauswahl ist in diesem Szenario deaktiviert, da alle Komponenten auf dem Zielsystem installiert werden.



4.3.4 Einstellungen für den SQL Server

In diesem Bildschirm können Sie ggf. den Programm-, sowie den Datenbank-Dateiordner der SQL-Installation anpassen. Des Weiteren sollten Sie hier die Ausnahmen für die Windows-Firewall setzen, falls die Datenbank auch von anderen Rechnern im Netzwerk erreichbar sein soll.

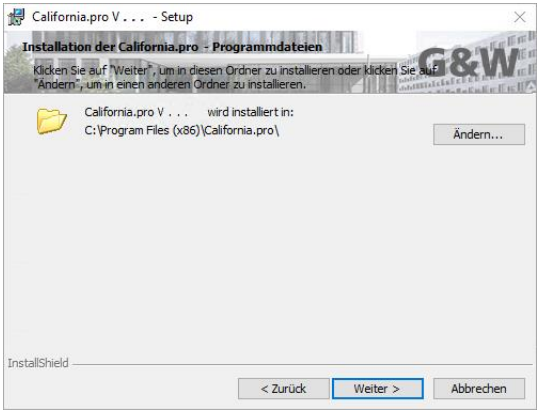


Hier können Sie auch gleich eine automatische Datensicherung einrichten. Wenn Sie den Haken bei „*Datenbank-Sicherungsauftrag in MS Windows Aufgabenplanung erstellen*“ setzen, folgen später noch zwei Dialoge (4.3.6 Einrichten der Datensicherung – Pfade und 4.3.7 Einrichten der Datensicherung – Zeiten) in denen Sie die Konfigurationen vornehmen können.

4.3.5 Zielverzeichnis für *California.pro* wählen

Wählen Sie hier das Verzeichnis, in das die Programmdateien von *California.pro* installiert werden sollen.

Sollten Sie in Zukunft planen, die aktuelle Installation von mehreren Arbeitsplätzen aus zu benutzen (siehe 4.7 Installation eines Arbeitsplatzes), ***so ist es notwendig, den Ordner "California.pro", in dem die Programmdateien liegen, im Netzwerk freizugeben.***

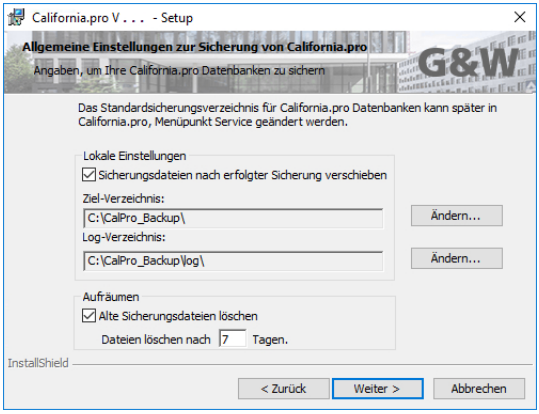


Wenn Sie bei „4.3.4 Einstellungen für den SQL Server“ die Einrichtung der automatischen Datensicherung ausgewählt haben, folgt nach diesem Schritt die Konfiguration der Datensicherung, ansonsten folgt direkt „4.3.8 Bestätigungsseite“.

4.3.6 Einrichten der Datensicherung – Pfade

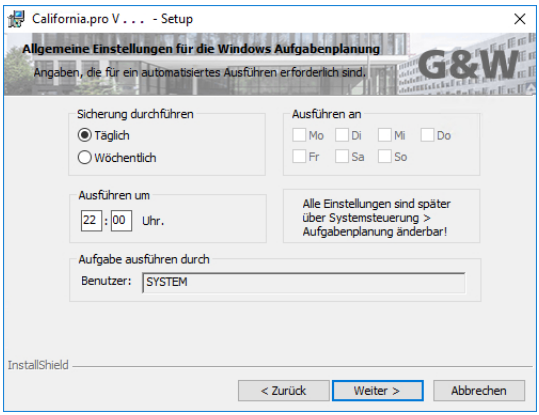
Auf dieser Seite können Sie die Pfade angeben wohin die Backupdateien, sowie die dazugehörigen Protokolldateien, nach erfolgter Sicherung verschoben werden. Hier kann ein lokaler Pfad des Rechners oder eine Freigabe auf einem anderen Rechner

im Netzwerk ("Unc-Pfad") verwendet werden. Hierfür müssen ggf. die Berechtigungen (Windows) angepasst werden.

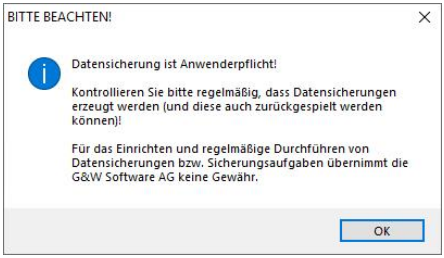


*Verwenden Sie für das Ziel der Datensicherung eventuell eine externe Festplatte oder einen anderen Rechner im Netzwerk. Zusätzlich sollten Sie den Ordner mit den Backupdateien noch auf ein zweites Medium sichern, z.B. tägliche Sicherung auf ein Bandlaufwerk. Wenn Sie die Datensicherung nur auf demselben Rechner ablegen, auf dem auch die California installiert ist, sind Sie **nicht** vor Hardwaredefekten **geschützt**!*

4.3.7 Einrichten der Datensicherung – Zeiten



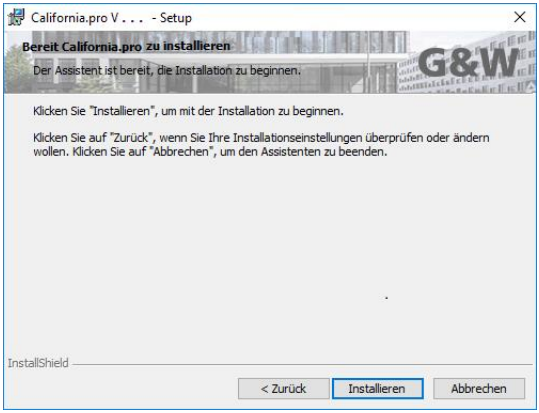
Wie Sie die hier getätigten Einstellungen nachträglich ändern, erfahren Sie im Kapitel *4.9 Datenbanksicherungs-Auftrag ändern*.



***Achtung**: Datensicherung ist Anwenderpflicht! Dies gilt auch für die Kontrolle ob die Datensicherung erfolgreich läuft und Tests, ob eine komplette Wiederherstellung möglich ist.*

4.3.8 Bestätigungsseite

Nach dieser Seite beginnt die eigentliche Installation. Die folgenden vier Schritte laufen selbstständig ab.

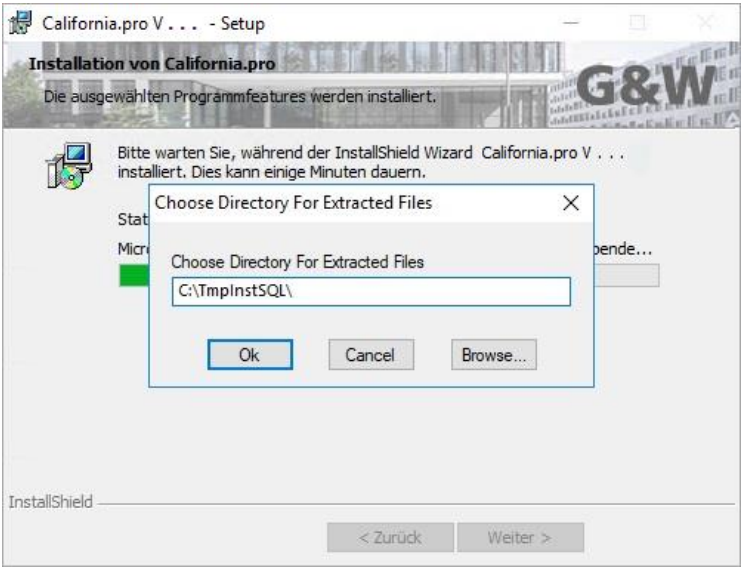


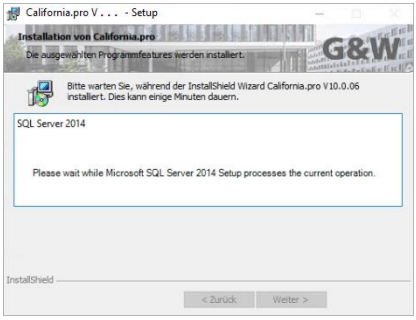
Klicken Sie auf „*Installieren*“, um den Installationsvorgang zu beginnen.

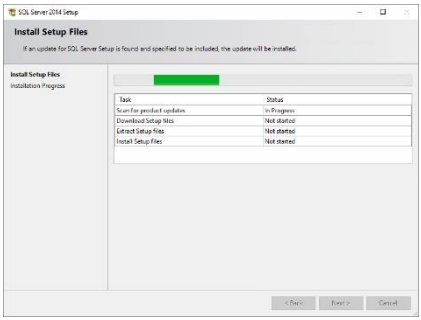
4.3.9 Installieren von SQL Server 2014 Express Edition

Es folgt die Installation des Microsoft SQL Server 2014 Express Edition. Der Bildschirminhalt wird sich während der Installation mehrfach ändern. Sie brauchen während der folgenden Bildschirme nur ein Verzeichnis auszuwählen, in dem die Dateien des Microsoft SQL Servers vorübergehend extrahiert werden können.

*Wählen Sie ein Verzeichnis das **leer** ist. Der Verzeichnispfad sollte nicht zu lang sein. Legen Sie z.B. einen neuen Ordner mit dem Namen „C:\TmpInstSQL“ an und benutzen Sie diesen.*



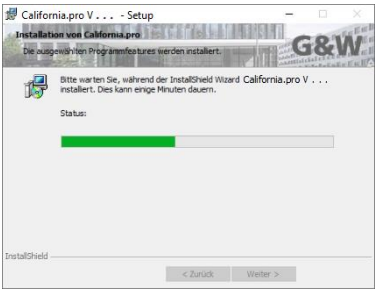


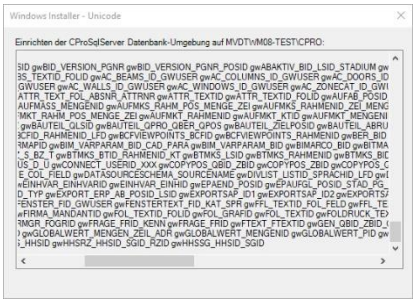


Als nächstes folgt die Einrichtung der *California.pro*-Datenbank am SQL Server.

4.3.10 Installieren der Datenbank

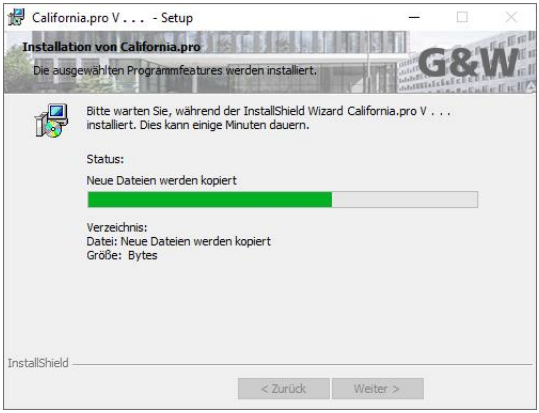
Zuerst wird eine mitgelieferte Datenbanksicherung (enthält die Beispiel- und Vorlagedaten der *California*) in das Programmverzeichnis kopiert und die Datenbank dann eingerichtet.
In diesem Schritt ist ebenfalls kein manuelles Eingreifen nötig.





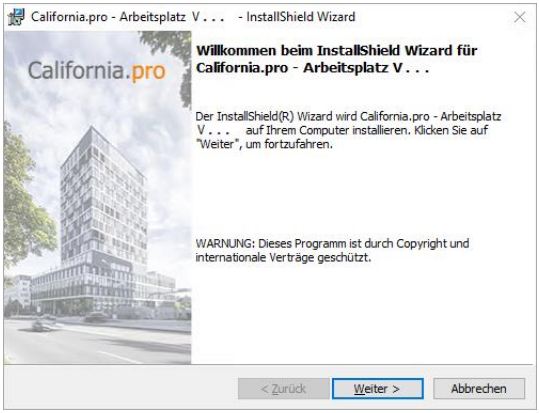
4.3.11 Installieren der Programmdateien

In diesem Schritt werden alle Programmdateien, das Arbeitsplatz-Setup, die Dokumentation, sowie die Lern- und Demovideos auf den Rechner kopiert.



4.3.12 Installation des Arbeitsplatzes

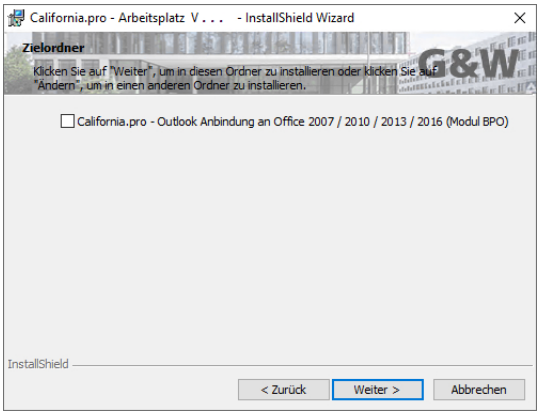
Nachdem der erste Teil der Installation abgeschlossen ist, startet automatisch das „Arbeitsplatz-Setup“ welches die Startmenü-Einträge zu *California.pro* einrichtet und gegebenenfalls die Outlook-Anbindung installiert.



Klicken Sie auf „*Weiter*“, um zu den Installationsoptionen zu gelangen.

4.3.13 Installation des Arbeitsplatzes – Installationsoptionen

Die Option, eine Verbindung mit Outlook einzurichten, steht nur zur Verfügung, wenn Outlook in einer kompatiblen Version installiert ist. Zur Synchronisierung der Outlook-Adressen mit *California* ist die Lizenzierung des BPO-Moduls (Büro- und Projektorganisation) notwendig.

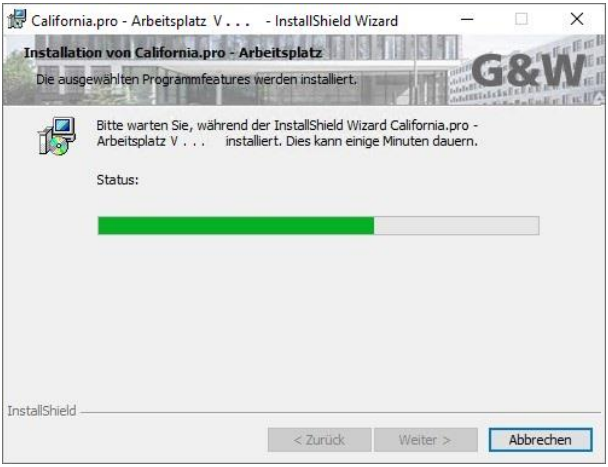


4.3.14 Installation des Arbeitsplatzes – Bestätigungsseite

Klicken Sie hier auf „*Weiter*“, um mit der Installation des Arbeitsplatzes zu beginnen.

4.3.15 Installation des Arbeitsplatzes – Installation der Dateien

In diesem Schritt werden alle für den Arbeitsplatz benötigten Dateien installiert und die Desktop- und Startmenüeinträge erstellt.



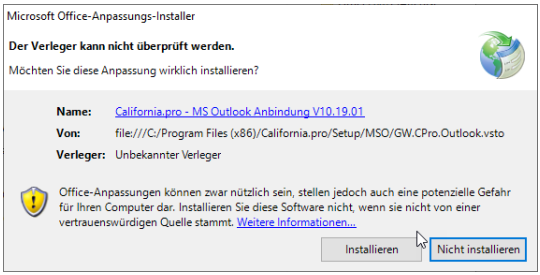
4.3.16 Installation des Arbeitsplatzes Anbindung Outlook 2013/2016/2019 bzw. Office 365

Das Installationsprogramm installiert die Outlook-Anbindung ***nur für den aktuell angemeldeten Benutzer****. Für jeden weiteren Benutzer des Rechners ist die Installation separat durchzuführen.*

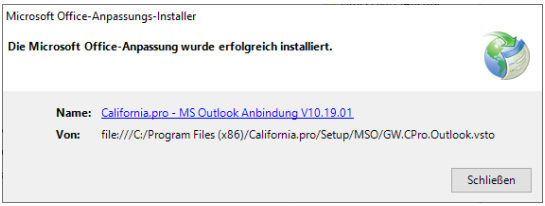
Melden Sie sich hierfür, nach abgeschlossener Installation, mit dem Benutzer an, für den Sie die Anbindung ebenfalls installieren möchten.

Starten Sie dann das Setup aus dem folgenden Unterordner im California.pro Installationsverzeichnis: „..\Setup\MSO\MSOInstaller.exe“.

Es erscheint folgende Sicherheitsabfrage, die Sie bitte mit „*Installieren*“ bestätigen:

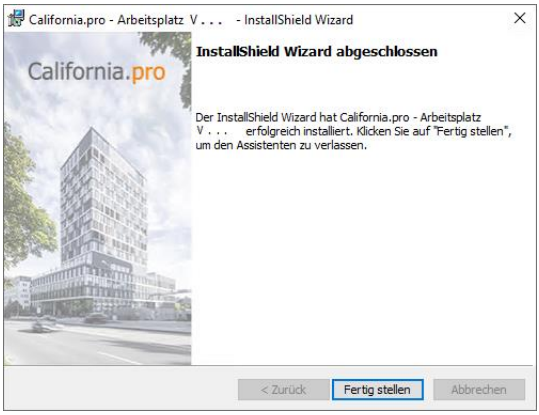


Nach einem kurzen Moment sollte die Installation abgeschlossen sein und Sie sehen folgenden Dialog:



Klicken Sie hier auf „*Schließen*“, um die Installation der Outlook-Anbindung abzuschließen.

4.3.17 Installation des Arbeitsplatzes – Abschluss der Installation

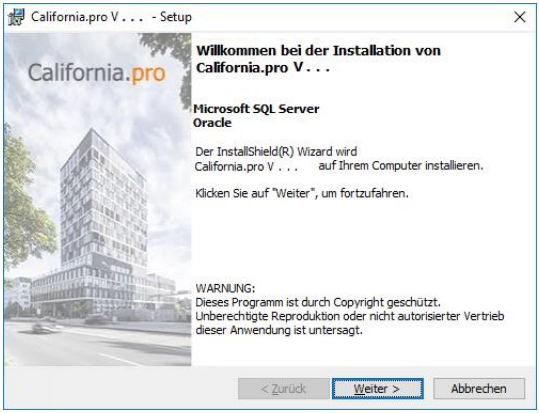


Wenn Sie diese Bestätigungsseite sehen, wurde die Installation erfolgreich abgeschlossen und Sie können *California.pro* nun benutzen.

Wie üblich wird *California.pro* über einen Doppelklick auf das Desktop-Icon oder über das Windows-Startmenü gestartet.

4.4 Installation eines Fileservers

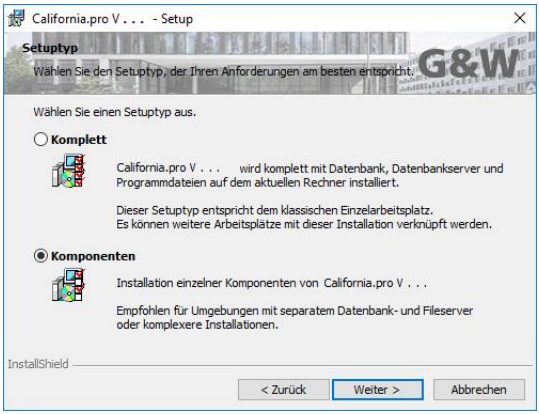
4.4.1 Willkommensbildschirm



Klicken Sie auf „*Weiter*“, um zur Auswahl des Setup-Typs zu gelangen.

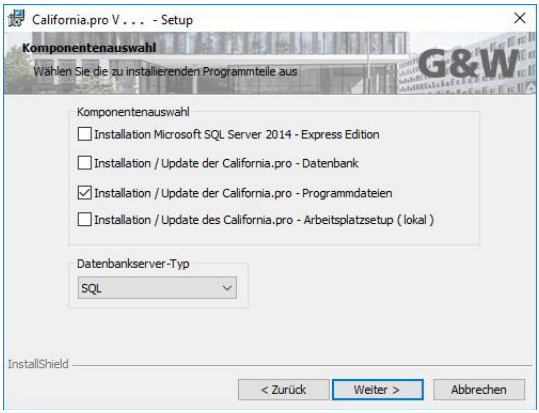
4.4.2 Auswahl des Setup-Typs

Wählen Sie hier „*Komponenten*“ und bestätigen mit „*Weiter*“.



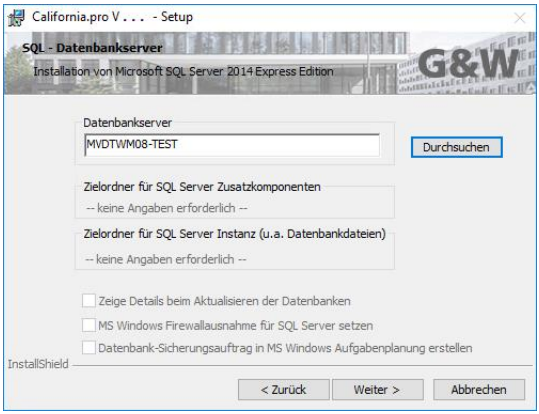
4.4.3 Auswahl der Komponenten

Wählen Sie hier „*Installation / Update der California.pro - Programmdateien*“ und klicken Sie auf „*Weiter*“.



4.4.4 Verbindungseinstellungen für den SQL Server

Sollte hier eine falsche Verbindung angegeben werden, so kann California später nicht gestartet werden. Stellen Sie also sicher, dass die Informationen, die Sie hier eingeben, korrekt sind.



Auf dieser Seite müssen Sie den Ziel-Datenbankserver und gegebenenfalls den Instanz Namen angeben. Die Datenbank muss zu diesem Zeitpunkt noch nicht zwangsläufig installiert worden sein.

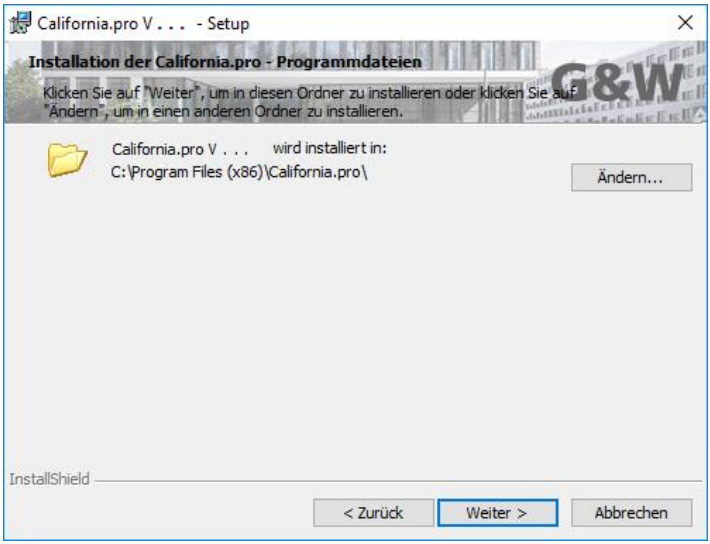
Alternativ zur manuellen Eingabe können Sie auch den „*Durchsuchen*“-Knopf verwenden, um eine Liste aller abrufbaren SQL Server-Instanzen anzuzeigen.

4.4.5 Zielverzeichnis für *California.pro* wählen

Wählen Sie hier das Verzeichnis, in das die Programmdateien von *California.pro* installiert werden sollen.

Es ist notwendig, den Ordner "California.pro", *in dem die Programmdateien installiert sind, im Netzwerk* ***freizugeben****.*

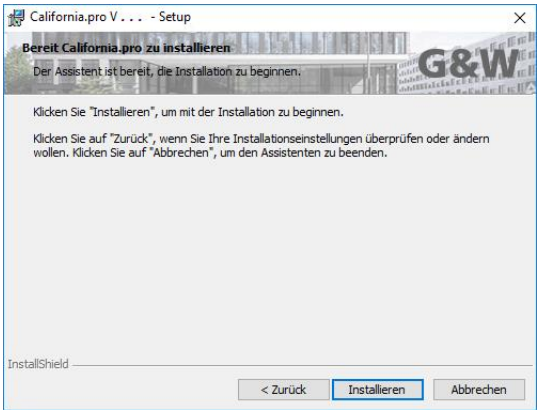
Die Arbeitsplätze werden nachher, von dieser Freigabe aus, installiert. *(Siehe 3.1 Systemaufbau von California.pro)*

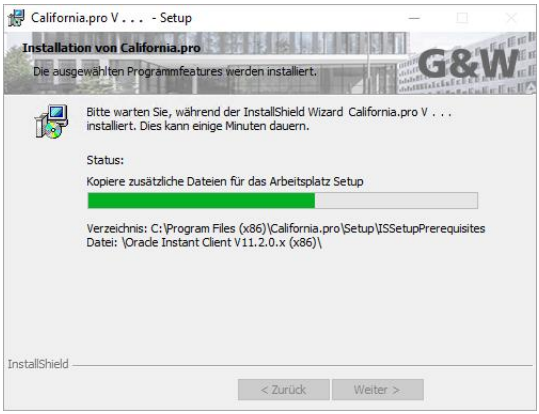


Klicken Sie auf „*Ändern*“ und geben Sie den Pfad entweder manuell ein, oder wählen Sie aus dem „Netzwerk“-Knoten eine Freigabe aus. Klicken Sie anschließend auf „*Weiter*“, um mit der Installation zu beginnen.

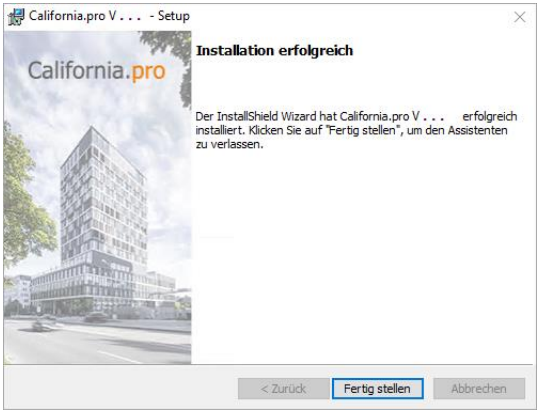
4.4.6 Installieren der Programmdateien

In diesem Schritt werden alle Programmdateien, das Arbeitsplatz-Setup, die Dokumentation sowie die Lern- und Demovideos auf den Rechner kopiert.





4.4.7 Abschluss der Installation



Klicken Sie auf „*Fertig stellen*“ um die Installation abzuschließen.

4.5 Installation der Datenbank auf einem bestehenden Microsoft SQL Server

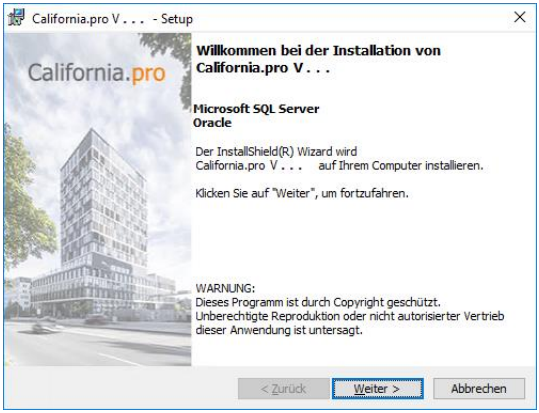
4.5.1 Willkommensbildschirm

*Bitte beachten Sie, dass die Installation der Microsoft SQL Server-Datenbank am einfachsten **vom Datenbankserver aus erfolgen kann!***

Für weitere unterstützte Varianten wenden Sie sich bitte an unsere Supporthotline, oder per Mail an hotline@gw-software.de.

*Des Weiteren muss der SQL Server für die „**gemischte Authentifizierung“** konfiguriert sein. Sollte das nicht der Fall sein, so kann die Installationsroutine versuchen, die gemischte Authentifizierung für Sie zu aktivieren. Dies erfordert einen Neustart des SQL Server-Dienstes.*

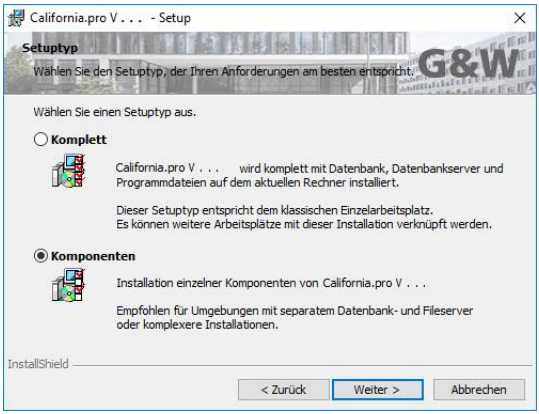
*Damit sich die Arbeitsplätze später unproblematisch mit dem Server verbinden können, muss der **SQL Server-Browserdienst** gestartet sein.*



Klicken Sie auf „*Weiter*“, um zur Auswahl des Setup-Typs zu gelangen.

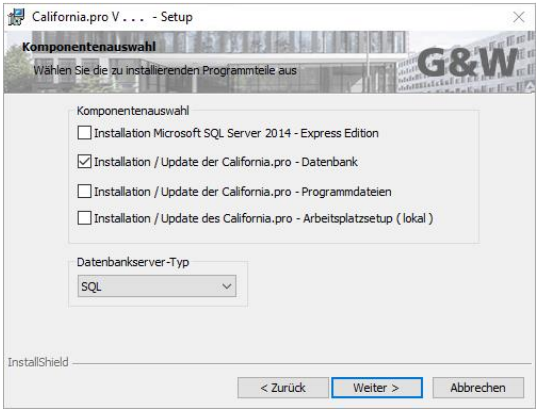
4.5.2 Auswahl des Setup-Typs

Wählen Sie hier „*Komponenten*“ und bestätigen Sie mit „*Weiter*“.



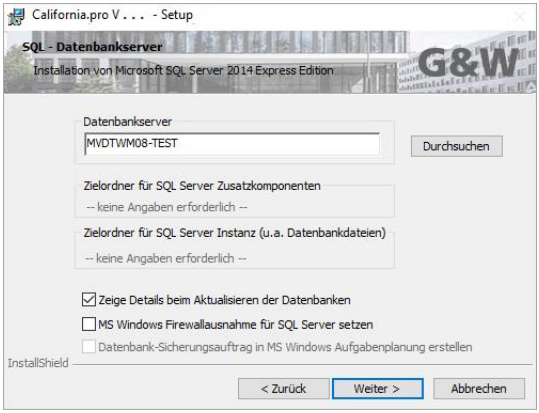
4.5.3 Auswahl der Komponenten

Wählen Sie hier „*Installation / Update der California.pro - Datenbank*“ und klicken Sie auf „*Weiter*“.



4.5.4 Verbindungseinstellungen für den SQL Server

Auf dieser Seite können Sie den Ziel-Datenbankserver angeben. Im Feld „*Datenbankserver*“ den korrekten Hostname eintragen. Falls Sie benannte Instanzen verwenden, zusätzlich die Instanz eintragen.



Alternativ zur manuellen Eingabe können Sie auch den „*Durchsuchen*“-Knopf verwenden, um eine Liste aller abrufbaren SQL Server-Instanzen anzuzeigen.

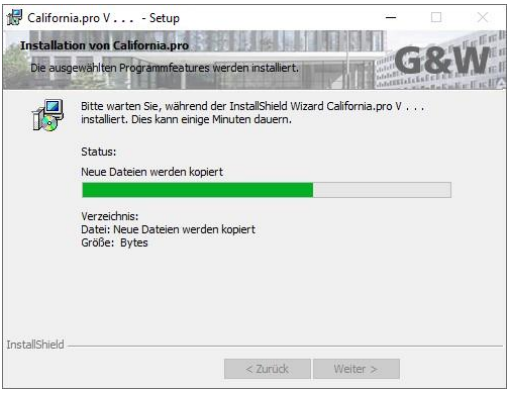
Wenn Sie den Haken bei „*Zeige Details beim Aktualisieren der Datenbanken*“ setzen, bekommen Sie ausführliche Informationen zu den aktuell ausgeführten Schritten der Datenbankinstallation. Dies ist nützlich, falls während der Installation ein Fehler auftreten sollte.

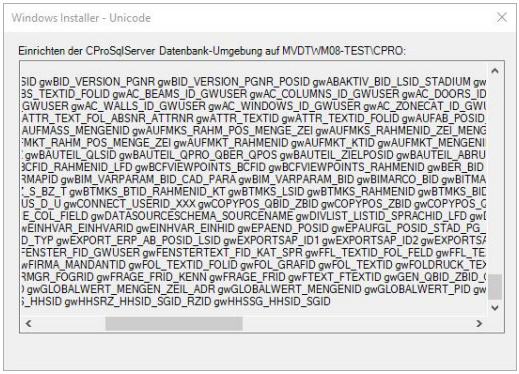
Der Haken „*MS Windows Firewallausnahme für SQL Server setzen*“ sorgt dafür, dass eine Ausnahme für „sqlservr.exe“ sowie „sqlbrowser.exe“ in der Windows-Firewall eingetragen wird. Dies sorgt dafür, dass die Datenbank aus dem Netzwerk erreichbar ist.

Wenn Sie alle Einstellungen vorgenommen haben, klicken Sie auf „*Weiter*“, um mit der Installation der Datenbank zu beginnen.

4.5.5 Kopieren der Dateien / Installation der Datenbank

Als Erstes werden die erforderlichen Dateien kopiert und dann die Datenbank eingerichtet.



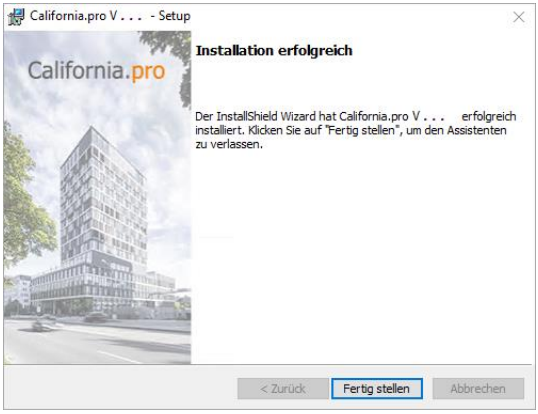


*Es kann sein, dass Sie zu diesem Zeitpunkt nach dem Passwort für den **„sa“-Benutzer** des SQL Servers gefragt werden. Geben Sie dann bitte das Passwort ein und bestätigen mit „OK“ um die Installation fortzusetzen.*

Sollten im vorherigen Schritt „4.5.4 Verbindungseinstellungen für den SQL Server“ fehlerhafte Angaben gemacht worden sein, so wird dieser Schritt fehlschlagen und sie müssen die Installation nochmal ab Punkt 4.5.1 beginnen.

4.5.6 Abschluss der Installation

Klicken Sie auf „Fertig stellen“, um die Installation abzuschließen.



4.6 Installation der *California.pro*-Schemata auf einem bestehenden Oracle-Server

4.6.1 Vorbemerkungen

Im folgenden Installationsszenario gehen wir von der vermutlich am meisten verbreiteten Hardwarekonstellation in Netzwerken mit Oracle-Datenbankservern aus, d.h., wir verfügen über einen MS Windows Installations-(arbeits-)platz, eine Netzwerkfreigabe, auf die alle künftigen *California*-Benutzer wenigstens Lese- und Ausführungsrechte besitzen, sowie einen Oracle-Datenbankserver (nicht notwendigerweise mit MS-Betriebssystem ausgestattet).

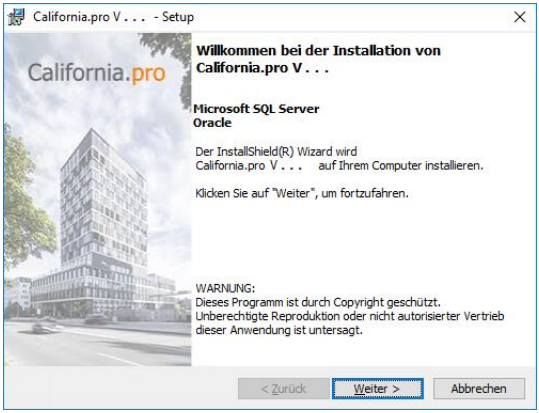
Das Kennwort für den SYSTEM-Account setzen wir als bekannt voraus.

Möchten Sie bereits im Vorfeld einen Tablespace einrichten, so empfehlen wir Ihnen als Namen CALIFORNIA_TS.

Weitere Informationen, z.B. zum erwarteten Zeichensatz (**WE8MSWIN1252**) etc., entnehmen Sie bitte den aktuellen Systemvoraussetzungen.

Zu finden auf: https://gw-software.de/service/downloads/.

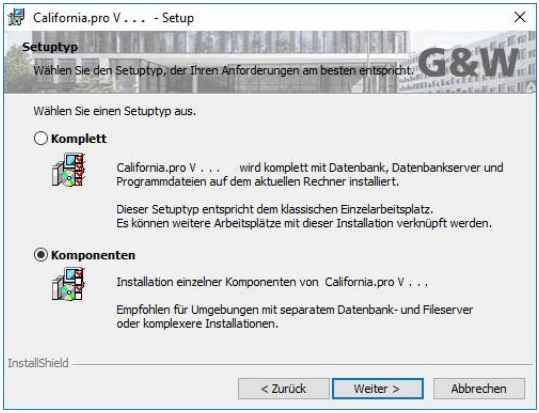
4.6.2 Willkommensbildschirm



Klicken Sie auf „Weiter“, um zur Auswahl des Setup-Typs zu gelangen.

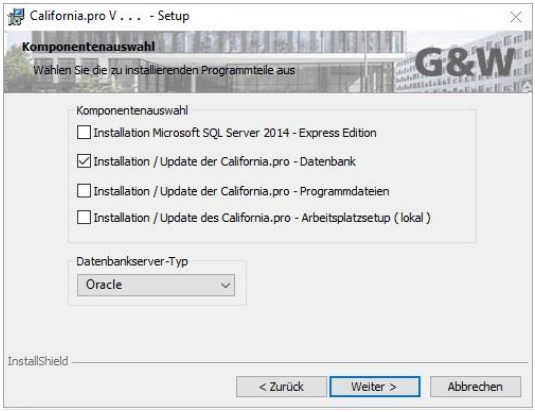
4.6.3 Auswahl des Setup-Typs

Wählen Sie hier „Komponenten“ und bestätigen mit „*Weiter*“.



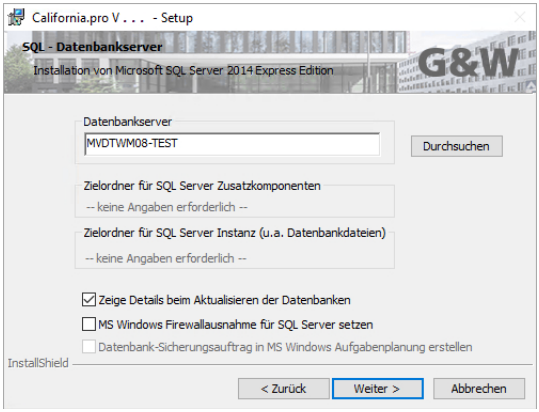
4.6.4 Auswahl der Komponenten

Wählen Sie hier „*Installation / Update der California.pro - Datenbank*“ sowie unter „Datenbankserver-Typ“ **Oracle** aus.



4.6.5 Verbindungseinstellungen für Oracle

Auf dieser Seite können Sie die Verbindungseinstellungen für den Oracle-Datenbankserver einstellen.



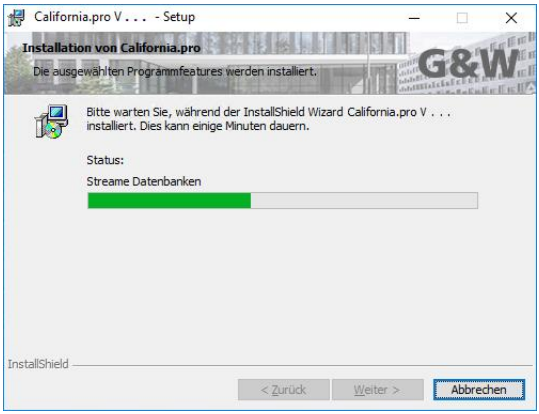
Im Feld „*Datenbankserver*“ wird der Name der Oracle Datenbank inkl. SID (z.B. Server/orcl) eingetragen; alternativ kann mit Klick auf „*Durchsuchen*“ eine evtl. vorhandene *tnsnames.ora* ausgelesen werden – diese wird für den Betrieb von *California.pro* nicht benötigt.

Wenn Sie den Haken bei „*Zeige Details beim Aktualisieren der Datenbanken*“ setzen, bekommen Sie ausführliche Informationen zu den aktuell ausgeführten Schritten der Datenbankeinrichtung. Dies ist nützlich, falls während der Installation ein Fehler auftreten sollte.

Oracle Managed Client für California.pro:
Damit im weiteren Installationsverlauf die Datenbank für *California.pro* eingerichtet werden kann, muss unser Oracle Managed Client installiert werden.

4.6.6 Installation des Managed Clients / Kopieren der Dumpdatei

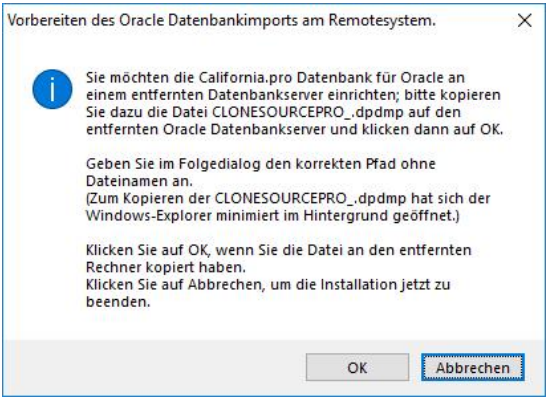
In diesem Schritt wird, wenn nötig, der Oracle Managed Client installiert und die mitgelieferte Dumpdatei (Datapump) kopiert.

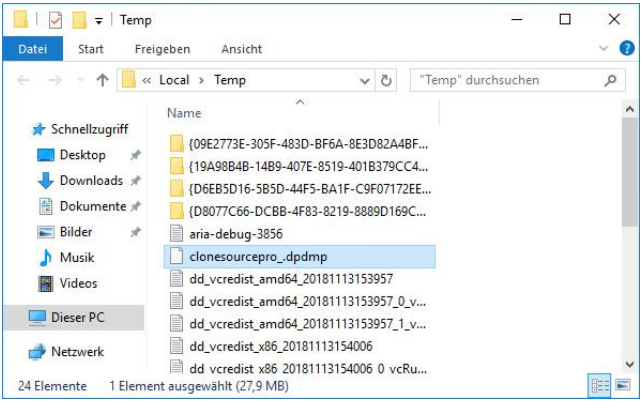


4.6.7 Einrichten der Oracle Datenbank-Schemata

Es muss sichergestellt werden, dass zur Einrichtung der notwendigen Oracle-Benutzer die *California.pro*-Dumpdatei bereits am entfernten Oracle-Rechner vorhanden ist.

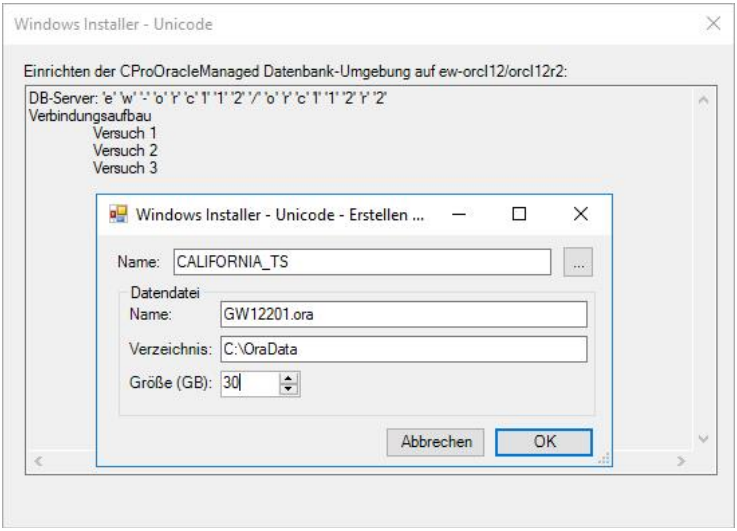
Wenn der folgende Dialog erscheint, hat sich bereits im Hintergrund ein Windows Explorer-Fenster minimiert geöffnet; dieses Verzeichnis beinhaltet die Datei CLONESOURCEPRO_.dpdmp, die von Ihnen manuell in das Standardsicherungsverzeichnis der entfernten Oracle Datenbank kopiert werden muss.



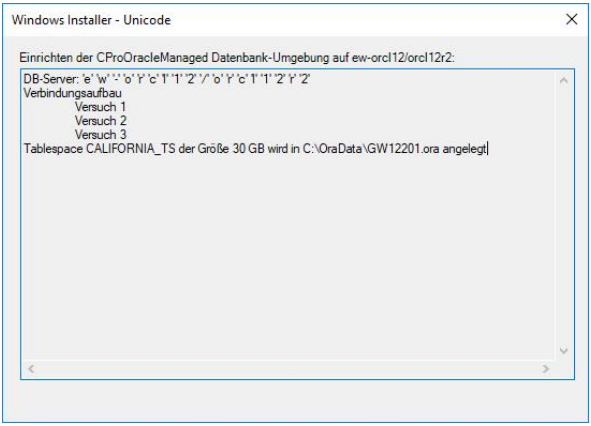


4.6.8 Einrichten des Tablespaces

Nach Klick auf ***OK*** verbindet sich das *California.pro*-Setup mit der Oracle Datenbank und schlägt vor, den Tablespace CALIFORNIA_TS einzurichten (falls nicht bereits vorhanden).

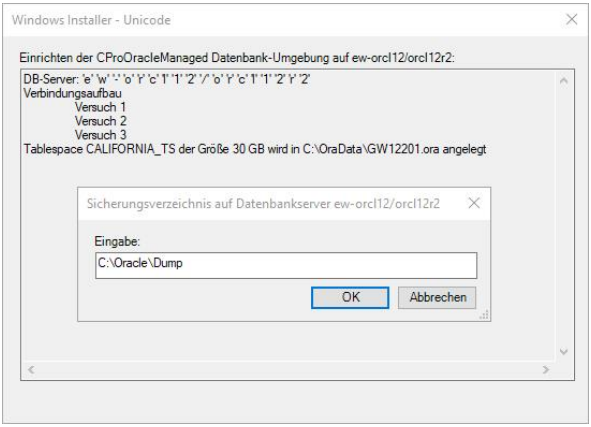


Stellen Sie bitte sicher, dass das im Dialog von Ihnen angegebene Verzeichnis (lokal am Datenbankserver) auch tatsächlich existiert; klicken Sie danach auf „*OK*“.



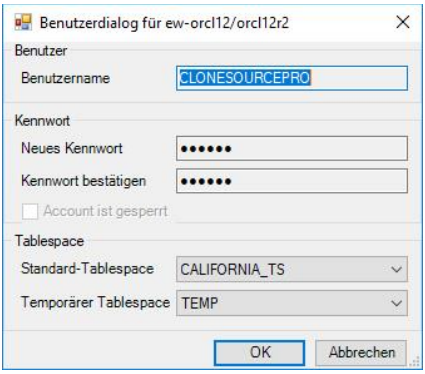
4.6.9 Import und Anlegen der Datenbank-Schemata

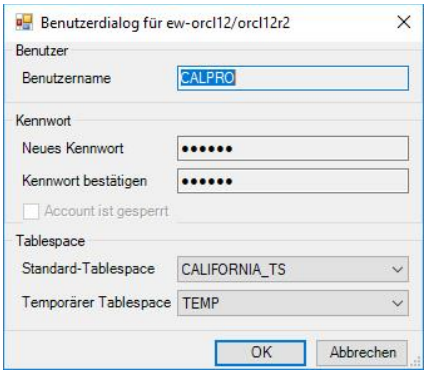
Bevor nun das *California.pro*-Setup automatisiert den auf den Datenbankserver zuvor kopierten Datapump-Dump einspielt, wird das von der Oracle Datenbank gelieferte Standard-Dump-Verzeichnis angezeigt - bitte sorgen Sie dafür, dass die Datei CLONESOURCEPRO_.dpdmp auch wirklich in diesem Verzeichnis vorhanden ist.



Klicken Sie dann auf „*OK*“ und warten Sie einen Moment; der Import dauert mehrere Sekunden bevor, sich im hinteren Dialog ein Fortschritt zeigt.

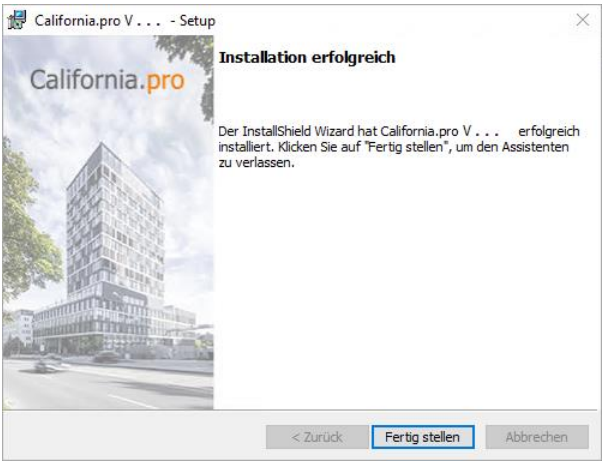
Zur Ersteinrichtung erscheinen noch zwei weitere Dialoge, die Sie am besten einfach mit „*OK*“ bestätigen.





Nach wenigen Augenblicken ist die *California.pro*-Installation mit dem Einrichten der Datenbankumgebung fertig.

4.6.10 Fertigstellen der Installation



Klicken Sie auf „Fertig stellen“, um die Installation zu beenden.

4.7 Installation eines Arbeitsplatzes

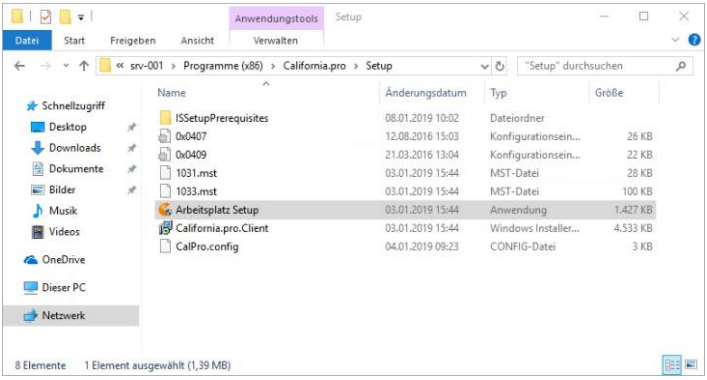
*Bitte beachten Sie, dass zur Installation eines Arbeitsplatzes vorher mindestens der „**Fileserver**“ zu installieren ist.*
Weitere Informationen dazu entnehmen Sie bitte dem Kapitel 3.1 Systemaufbau von California.pro.

Das Arbeitsplatz Setup überprüft ob auf dem Arbeitsplatz alle notwendigen Komponenten zum Betrieb der California vorhanden sind.

Wenn Sie auf einem Fileserver California testen wollen, benötigen Sie hier ebenfalls ein Arbeitsplatz Setup. Wenn bestimmte Komponenten fehlen, oder in einem älteren Stand vorhanden sind, z.B. VC Redistributables 2013 oder .net Framework 4.8, können Sie zu einem Neustart des Rechners aufgefordert werden. Bitte überprüfen Sie die Gegebenheiten, speziell auf einem Server vor der Installation. Ein Neustart kann auch verschoben werden und die Installation zu einem späteren Zeitpunkt fortgesetzt werden

4.7.1 Vorbereitung

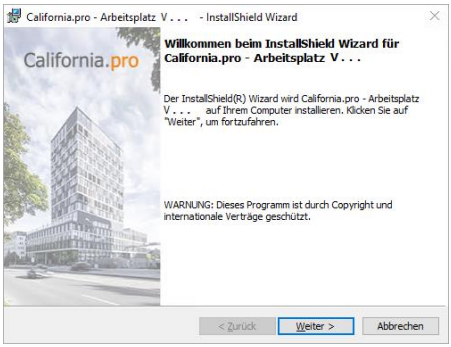
Zur Installation eines Netzwerk-Arbeitsplatzes navigieren Sie bitte im „Windows-Explorer“ zum Netzlaufwerk oder zur Ordnerfreigabe auf der die *California.pro*-Programmdateien installiert wurden (Siehe *3.1.3 Der Fileserver*).



Im Haupt-Programmverzeichnis befindet sich u.a. der Ordner „Setup“, der die Dateien für das *Arbeitsplatz Setup* enthält (siehe Abbildung oben).

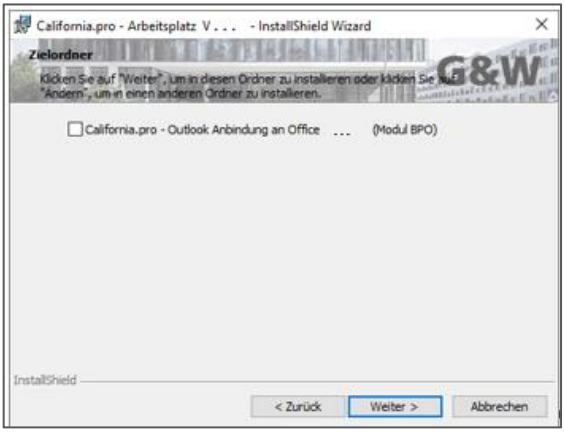
4.7.2 Start der Installation

Führen Sie „*Arbeitsplatz Setup.exe*“ aus, um die Installation zu beginnen. Klicken Sie auf „*Weiter*“.



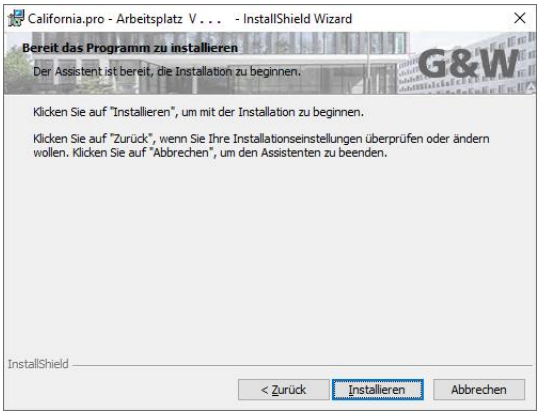
4.7.3 Installationsoptionen

Auf diesem Bildschirm können Sie auswählen, ob Sie die Outlook-Anbindung installieren möchten. Die Option, eine Verbindung mit Outlook einzurichten, steht nur zur Verfügung, wenn Outlook in einer kompatiblen Version installiert ist. Zur Synchronisierung der Outlook-Adressen mit *California* ist die Lizenzierung des BPO-Moduls (Büro- und Projektorganisation) notwendig.



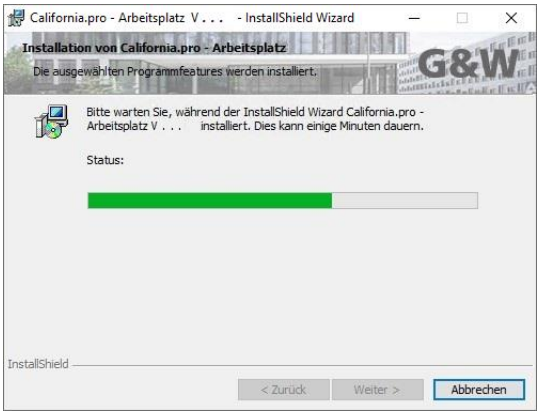
4.7.4 Bestätigungsseite

Klicken Sie hier auf „*Installieren*“, um mit der Installation des Arbeitsplatzes zu beginnen.



4.7.5 Installation der Dateien

In diesem Schritt werden alle für den Arbeitsplatz benötigten Dateien installiert und die Desktop- und Startmenüeinträge erstellt.

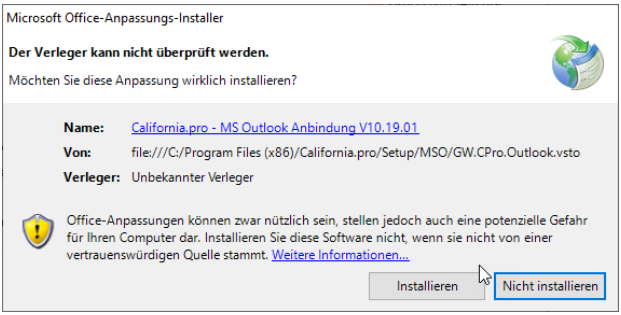


4.7.6 Outlook-Anbindung

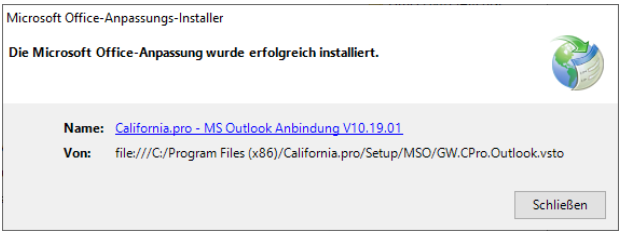
*Das Installationsprogramm installiert die Outlook-Anbindung **nur für den aktuell angemeldeten Benutzer**. Für jeden weiteren Benutzer des Rechners ist die Installation separat durchzuführen.*

Melden Sie sich dazu, nach abgeschlossener Installation, mit dem Benutzer an, für den Sie die Anbindung ebenfalls installieren möchten. Starten Sie dann das Setup aus dem folgenden Unterordner im California.pro-Installationsverzeichnis: „..\Setup\MSO\MSOInstaller.exe“.

Es erscheint folgende Sicherheitsabfrage, die Sie bitte mit „*Installieren*“ bestätigen:

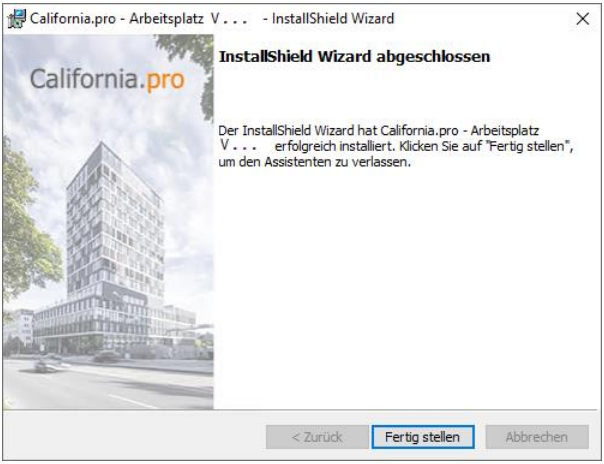


Nach einem kurzen Moment sollte die Installation abgeschlossen sein und Sie sehen folgenden Dialog:



Klicken Sie hier auf „*Schließen*“, um die Installation der Outlook-Anbindung abzuschließen.

4.7.7 Abschluss der Installation



Wenn Sie diese Bestätigungsseite sehen, wurde die Installation erfolgreich abgeschlossen, und Sie können *California.pro* nun benutzen.

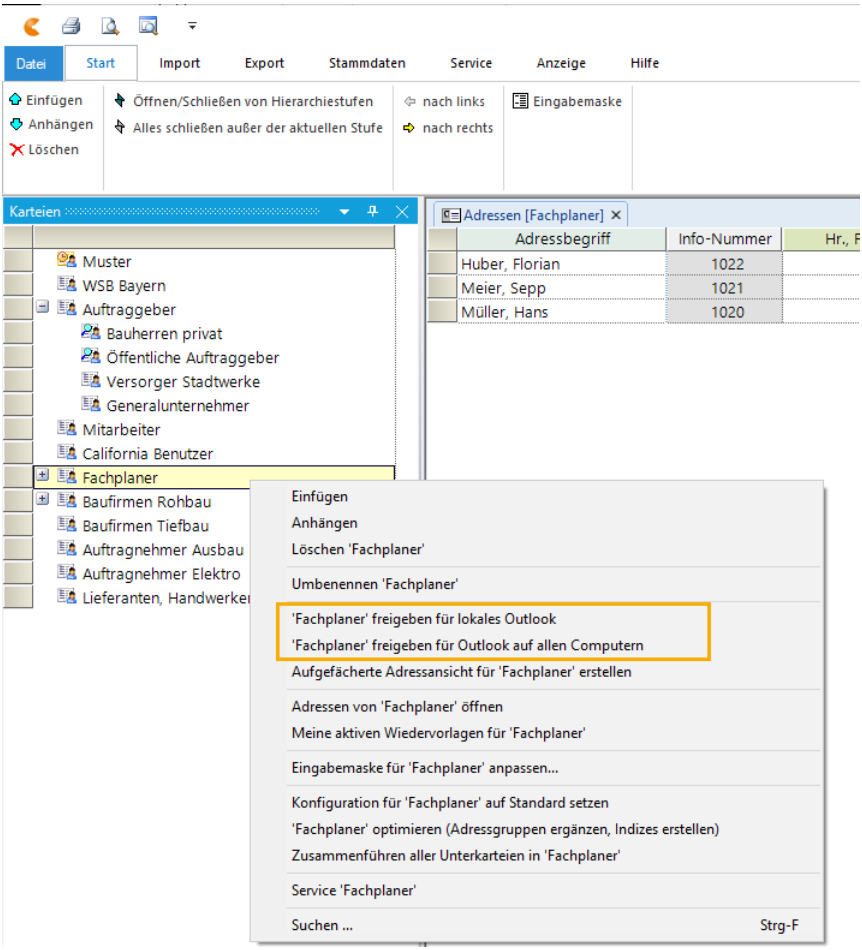
Wie üblich, wird California.pro über einen Doppelklick auf das Desktop-Icon oder über das Windows-Startmenü gestartet.

4.8 *California.pro* mit MS Outlook 2013/2016/2019 bzw. Office 365 verbinden

Nachdem die zur Anbindung von *California.pro* an MS Outlook erforderliche Installation durchgeführt wurde (siehe *4.7.3 Installationsoptionen*), ist nun noch die Konnektivität zwischen beiden Programmen herzustellen.

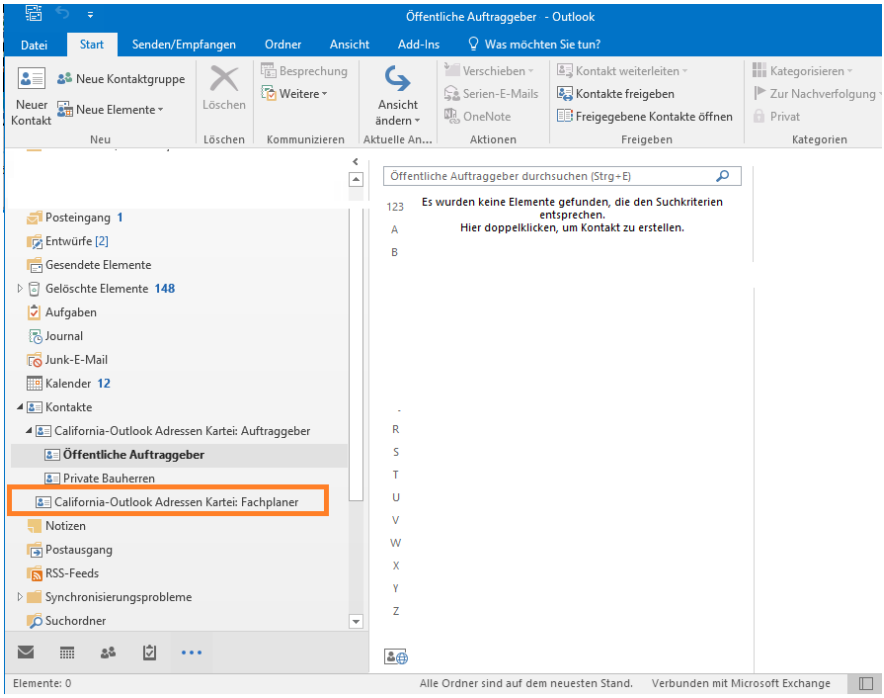
4.8.1 Freigeben der Karteien in *California.pro*

Geben Sie in *California.pro* die gewünschte(n) Kartei(en) jeweils per Rechtsklick auf die Kartei frei. Wählen Sie hierfür *„Kartei freigeben für lokales Outlook* oder *Kartei freigeben für Outlook auf allen Computern“* im Kontextmenü.

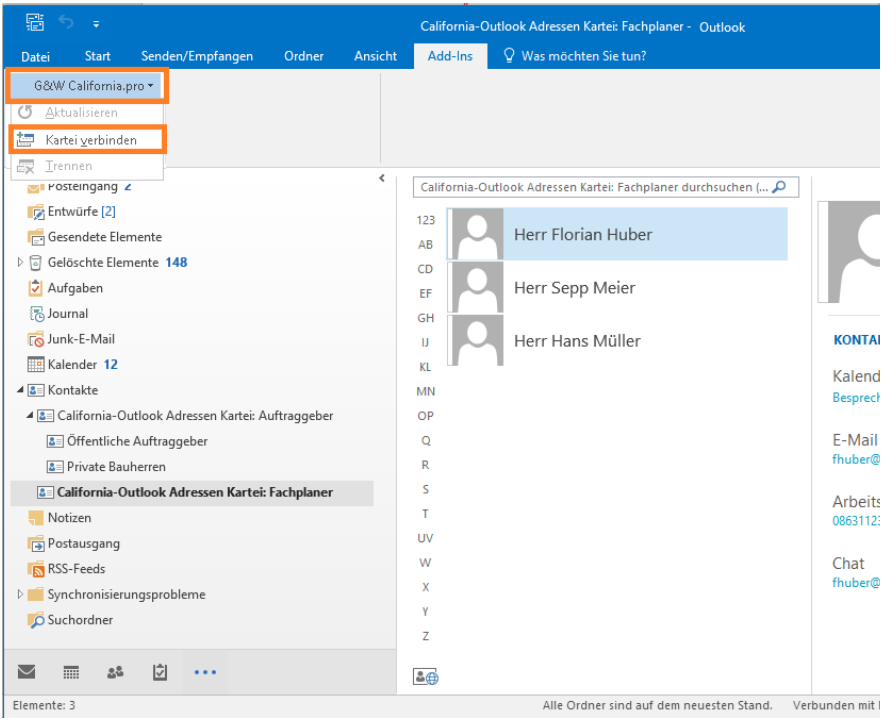


4.8.2 Kontakte Ordner in MS Outlook

In der Ordnerstruktur in MS Outlook legen Sie bitte je freigegebener *California*-**Kartei** einen **eigenen, separaten Ordner** vom Typ **Kontakte** an. Der Name ist beliebig, sollte aber so gewählt werden, dass die Verknüpfung erkennbar ist.



Markieren Sie den Outlook Kontakte-Ordner den Sie verbinden möchten in der Baumstruktur. Klicken Sie auf den Karteireiter „***ADD-INS***“ und wählen Sie über die unten im Bild dargestellte Befehlsleiste **G&W *California.pro*** aus. Dann klicken Sie auf ***Kartei verbinden*** und wählen die freigegebene California-Kartei aus, welche sie mit diesem Outlook-Kontakte-Ordner synchronisieren möchten.

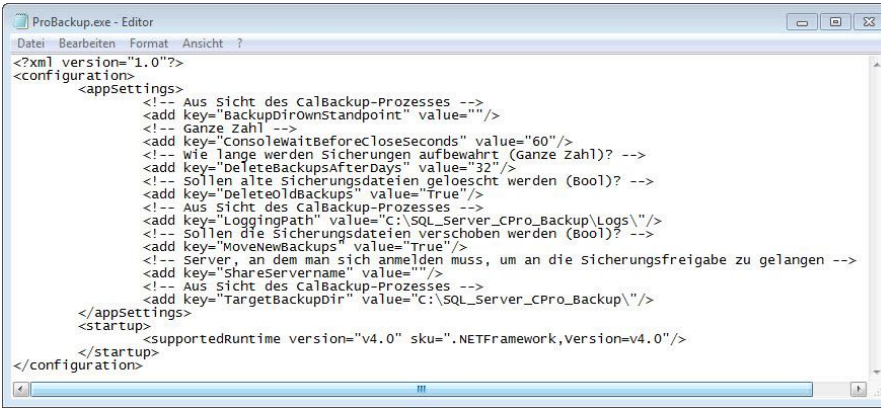


Nach einem kurzen Moment sollten in Outlook die in *California.pro* bereits existierende und für Outlook freigegebene Kartei zu sehen sein

4.9 Datenbanksicherungs-Auftrag ändern

Möchten Sie nachträglich Einstellungen, wie z.B. das Sicherungsverzeichnis oder die Information, nach wie vielen Tagen Sicherungsdateien gelöscht werden sollen etc. verändern, navigieren Sie über den Windows-Explorer in Ihr *California.pro\Bin* Installationsverzeichnis und editieren dort die ProBackup.exe.config Datei.

Die ProBackup.exe.config:




```
<?xml version="1.0"?>
<configuration>
        <appSettings>
                <!-- Aus Sicht des CalBackup-Prozesses -->
                <add key="BackupDirOwnStandpoint" value=""/>
                <!-- Ganze Zahl -->
                <add key="ConsoleWaitBeforeCloseSeconds" value="60"/>
                <!-- Wie lange werden Sicherungen aufbewahrt (Ganze Zahl)? -->
                <add key="DeleteBackupsAfterDays" value="32"/>
                <!-- Sollen alte Sicherungsdateien geloescht werden (Bool)? -->
                <add key="DeleteOldBackups" value="True"/>
                <!-- Aus Sicht des CalBackup-Prozesses -->
                <add key="LoggingPath" value="C:\SQL_Server_CPro_Backup\Logs\"/>
                <!-- Sollen die Sicherungsdateien verschoben werden (Bool)? -->
                <add key="MoveNewBackups" value="True"/>
                <!-- Server, an dem man sich anmelden muss, um an die Sicherungsfreigabe zu gelangen -->
                <add key="ShareServername" value=""/>
                <!-- Aus Sicht des CalBackup-Prozesses -->
                <add key="TargetBackupDir" value="C:\SQL_Server_CPro_Backup\"/>
        </appSettings>
        <startup>
                <supportedRuntime version="v4.0" sku=".NETFramework,Version=v4.0"/>
        </startup>
</configuration>
```

Sollten Sie Änderungen vornehmen wollen, erzeugen Sie bitte vorher eine Kopie der ProBackup.exe.config, öffnen diese mit einem einfachen Editor und modifizieren ausschließlich die jeweiligen Werte für „*value*“.

Einstellungen, die den Zeitpunkt oder die Häufigkeit der Sicherungsausführung betreffen, nehmen Sie bitte in der MS Windows-Aufgabenplanung vor.

Kontrollieren Sie regelmäßig ob, Ihre Datensicherung funktioniert. Prüfen Sie den Inhalt des Zielverzeichnisses (TargetBackupDir)! Auch die Konsistenz sollte regelmäßig geprüft werden, indem Sie beispielsweise ein einzelnes Bauvorhaben aus der Sicherung als Kopie in Ihre Datenbank zurückspielen.

G&W übernimmt keine Gewährleistung für das Einrichten und die regelmäßige Durchführung von Datensicherungen und Sicherungsaufgaben!

4.9.1 Die Parameter im Einzelnen

- **BackupDirOwnStandpoint**

  Pfadangabe vom Sicherungsverzeichnis des DB-Servers aus Sicht des ProBackup-Prozesses (keine Angabe erforderlich, wenn der ProBackup-Prozess auf dem Datenbank-Server selbst ausgeführt wird).

- **ConsoleWaitBeforeCloseSeconds**

  Zeitangabe in Sekunden (ganze Zahl), wie lange die Eingabeaufforderung nach dem Sicherungsvorgang geöffnet bleiben soll.

- **DeleteBackupsAfterDays**

  Anzahl der Tage (ganze Zahl), nach denen alte Sicherungsdateien gelöscht werden sollen.

- **DeleteOldBackups**

  Gibt an, ob alte Sicherungsdateien gelöscht werden sollen (True oder False).

- **LoggingPath**

  Pfadangabe für die Ablage der Protokolldateien.
  Angabe aus Sicht des ProBackup-Prozesses.

- **MoveNewBackups**

  Gibt an, ob die Sicherungsdatei verschoben werden soll (True oder False). Achtung: DeleteOldBackups funktioniert nur, wenn hier TRUE angegeben ist.

- **ShareServername**

  Servername, auf den der SQL Server sichert (i.d.R. keine Angabe erforderlich). Der SQL Server sichert standardmäßig nur auf lokale Laufwerke. Sonst wären sicherheitsrelevante Eingriffe an der Konfiguration des SQL Server-Dienstes erforderlich.

- **TargetBackupDir**

  Pfadangabe für das Zielverzeichnis, in welches die Sicherungsdatei verschoben werden soll. Angaben aus Sicht des ProBackup-Prozesses. Um ganz sicher zu gehen, sollte dieses Verzeichnis nochmals auf ein weiteres separates Medium kopiert werden.

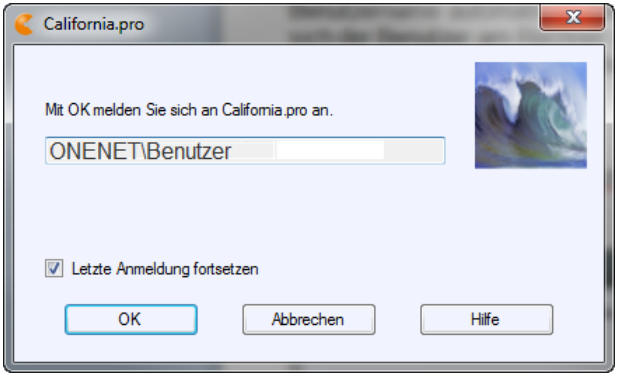
5 LDAP-Schnittstelle für *California.pro*

5.1 Allgemeines

LDAP (Lightweight Directory Access Protocol) basiert auf dem Client-Server-Modell und kommt bei sogenannten Verzeichnisdiensten zum Einsatz. Es beschreibt die Kommunikation zwischen dem sogenannten LDAP-Client und dem Verzeichnis-(Directory-) Server. Aus einem solchen Verzeichnis können objektbezogene Daten, wie zum Beispiel Personendaten oder Rechnerkonfigurationen, ausgelesen werden. Die Kommunikation erfolgt auf Basis von Abfragen.

California.pro ist mit der **LDP-**Erweiterung in der Lage, die Benutzeranmeldung über LDAP-Abfragen zu automatisieren. Hierzu wird im Anmeldefenster der Benutzername automatisch über LDAP eingetragen. Dies ist der Name, mit dem sich der Benutzer am Rechner angemeldet hat. Auch das Kennwort für die Anmeldung an *California.pro* wird über LDAP voreingestellt, so dass hier keine manuellen Eingaben mehr notwendig sind.
Der Fachbegriff hierfür ist Single Sign-on.

Damit sind in California.pro zugleich die Passwort-Richtlinien eines Unternehmens eingehalten!



Im obigen Beispiel wird der Benutzer „Benutzer“ der Domäne „ONENET“ zur Anmeldung an *California.pro* voreingestellt. Die Eingabe eines Kennwortes ist nicht notwendig.

Eine detaillierte Anleitung für die Einrichtung der LDAP-Schnittstelle finden Sie auf unserer Webseite im Bereich Service unter Downloads.

https://gw-software.de/service/downloads/

5.2 Voraussetzungen im Active Directory

Folgende Voraussetzungen sollten erfüllt sein:

- **Im Active Directory:**
  Alle Domänen-Benutzer, die *California.pro* nutzen sollen, werden als Mitglieder zu eigens angelegten Gruppen hinzugefügt. Die Namen dieser Gruppen beginnen mit einem gemeinsamen Präfix, welcher frei wählbar ist, z.B. _CalPro_. Eine LDAP-Gruppe für *California.pro* heißt dann z.B. _CalPro_Administrator oder _CalPro_Kostenplaner. Ein Benutzer kann auch mehreren Gruppen (dann meist Rollen genannt) angehören.

- **In California.pro:** zweiter Schritt (optional)
  Die Gruppennamen ohne Präfix (im obigen Beispiel Administrator bzw. Kostenplaner) können im Bereich Zugriffsrechte als Rechtegruppe angelegt werden, um sie hier mit den gewünschten Zugriffsrechten zu versehen. Dies ist nicht zwingend notwendig, da das LDAP-Modul in *California.pro* fehlende Gruppen automatisch anlegt und außerdem den Benutzer zum Mitglied der neuen Gruppe(n)/Rollen macht. In den meisten Fällen ist aber das Zuweisen von Rechten für die Benutzer vor deren erster Anmeldung gewünscht.

- Ab *California.pro* Version 5.1 kann ein Benutzer auch Mitglied von mehreren Gruppen sein (Rollenkonzept).

5.3 Auswirkungen der LDAP-Einrichtung

Mit Nutzung von LDAP geht die Steuerung der Gruppenmitgliedschaften von der *California.pro*-Zugriffsrechteverwaltung an das LDAP-basierende Benutzer-Management des Netzwerks über. In *California.pro* werden lediglich die Detail- und Erbrechte einer Benutzergruppe definiert.

Nicht vorhandene Rechtegruppen werden in *California.pro* durch den Anmeldeprozess automatisch OPTIMISTISCH angelegt. Damit haben Anwender dieser Gruppe keine Einschränkungen in der Nutzung von *California.pro*. Lediglich bestimmte, der Administrator-Gruppe vorbehaltene Funktionen, sind davon nicht betroffen. Die Gruppenrechte sollten in *California.pro* in diesem Falle nachträglich angepasst werden.

Es wird ausdrücklich empfohlen, die Gruppenstruktur in *California.pro* vorab zu definieren.

5.4 Anwendungsbeispiele

Die LDAP-Anbindung steuert die Gruppenmitgliedschaften von Benutzern wie folgt:

Fall A ***Regelfall***

In *California.pro* sind Benutzer und Rechtegruppe(n) vorhanden und stimmen mit der LDAP-Anmeldeinformation überein.

Aktion: Die Anmeldung wird durchgeführt.

Fall B

In *California.pro* ist (sind) die Rechtegruppe(n) vorhanden, der Benutzer hingegen nicht.

Aktion: Der Benutzer wird automatisch in der (die) Rechtegruppe(n) gemäß LDAP-Zuordnung angelegt.

Fall C

In *California.pro* ist der Benutzer und / oder die im LDAP zugeordnete Rechtegruppe(n) nicht vorhanden.

Aktion: *California.pro* wird mit der Benutzeranmeldung die Gruppe(n) automatisch in *California.pro* OPTIMISTISCH anlegen und / oder den Benutzer in diese(r/n) Gruppe(n) ebenfalls automatisch eintragen.

G&W Software AG

Stammhaus München
Rosenheimer Straße 141 h
81671 München
Tel. 089 51506-4
Fax 089 51506-999
info@gw-software.de

Niederlassung Berlin
Danckelmannstraße 9b
14059 Berlin
Tel. 030 420247-7
Fax 030 420247-99
info@gw-berlin.de

Niederlassung Essen
Am Thyssenhaus 1-3
45126 Essen
Tel. 0201 61354-0
Fax 0201 61354-22
info@gw-essen.de

gw-software.de
ava-blog.de
facebook.com/GundWSoftware/

G&W

G&W ist Mitglied im BVBS Bundesverband Bausoftware e.V. und im buildingSMART e.V.